



SEKTION INTERN Wechsel im Vorstand und Naturschutzreferat
KLETTERN Neues Gruppenangebot für Senior*innen
WANDERN Wanderreise im Land des blauen Himmels

Mitteilungen – [1] 2023

SEKTION GÖTTINGEN



**Titelbild-
Gewinnspiel**
für das Cover der
nächsten Ausgabe.
Details findet Ihr
auf Seite 31

klartext

Wir machen Ihre Marke sichtbar.

kopie.de

Dann kommt zu uns
ins RoXx Kletterzentrum
in Göttingen

5 Minuten von der A 7 gelegen
supergemütliche Cafete
hammer Team
top Routenauswahl
große (überdachte!)
Außenboulderwand

Genug

dicke Backen vom

GöWald?



Alle Infos unter
my.sport.uni-goettingen.de/roxx

ROXX

HOCHSCHULSPORT GÖTTINGEN
my.SPORT

EDITORIAL



JÜRGEN HILBIG

1. Vorsitzender der Sektion

Liebe Mitglieder der DAV-Sektion Göttingen, mittlerweile hat der am 2. März 2023 auf der diesjährigen Mitgliederversammlung gewählte Vorstand der Sektion seine Arbeit aufgenommen. Dabei besteht der neue Vorstand in Teilen aus dem alten wie aber auch aus neuem Personal.

Bekanntermaßen hat Christa Strutz-Hesse ihr Amt als Schriftführerin nach dreissigjähriger Tätigkeit niedergelegt, Ingo Simon ist an ihre Stelle getreten. Die Nachfolge von Dorothea Meisser im Amt der Schatzmeisterin tritt Regine Bomhoff an. Ihr Amt als 2. Vorsitzende haben Leonie Arnold und Michael Vietze niedergelegt, hier begrüße ich Martin Kanzow, Markus Ludewig und David Korfmacher im Vorstand! Mein Dank gilt an dieser Stelle nochmals den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihr intensives ehrenamtliches Engagement. Den neuen Vorstandsmitgliedern wünsche ich viel Freude und Erfolg im für die Sektion so wichtigen Vorstandsamt.

Ähnlich wie beim Personal verhält es sich mit den Aufgaben, die für die Sektion in der ersten Jahreshälfte anstehen. So sind die neuen Herausforderungen zumindest in Teilen immer noch die alten. Abgeschlossen mit dieser Ausgabe ist die Einführung der **Digitalversion unseres Mitteilungsheftes** unter gleichzeitig deutlich verringerter Auflage der Printversion. So reduziert sich die gedruckte Auflage des Mitteilungsheftes auf nur noch 500 Exemplare, von denen nach Befragung der Mitglieder nur noch gut 200 Stück verschickt werden. Das spart Ressourcen an verschiedensten Stellen, die in anderen Bereichen sinnvoller genutzt werden können.

Ebenfalls abgeschlossen sein sollte zum Erscheinungstermin dieses Mitteilungsheftes die erfolgreiche Umstellung unserer alten auf die **neue Homepage**. Diese Umstellung ist aus unterschiedlichsten Gründen notwendig geworden, ein wichtiger Grund ist dabei die bessere Nutzbarkeit durch mobile Endgeräte. Wie bei allen Neuerungen dieser Art wird die Umstellung an dieser Stelle sicher nicht reibungslos gelingen. Hier bitte ich schon jetzt um Nachsicht und verspreche zeitnahe Nachbesserung im Rahmen unserer Möglichkeiten.

Für unsere Sektions-Gruppen wollen wir die von den niedersächsischen Landesforsten gemietete **Helletalhütte** endlich nutzen. In einem ersten Schritt ist mit großem ehrenamtlichen Einsatz die Dachsanierung der Hütte gelungen. In einem zweiten Schritt muss jetzt noch der Dachausbau sowie die Sanierung der Zwischendecke erfolgen, um die Hütte umfänglich nutzbar zu machen. Dies soll bis spätestens zur Jahresmitte passiert sein, um die Hütte dann mit einem kleinen Fest ihrer Bestimmung zu übergeben.

Mit Spannung darf man auch auf die weitere Entwicklung in Sachen Nutzung der **Alten Hannoverhütte** durch die DAV-Sektion Göttingen blicken. Eine deutliche Mehrheit der versammelten Mitglieder hatte sich auf der Jahreshauptversammlung zumindest für diesbezügliche Gespräche mit dem DAV Bundesverband ausgesprochen, auch wenn

eine zahlenmäßig kleine Gruppe mit allerdings starken Argumenten eine Nutzung ablehnt.

Über das 1. Halbjahr hinaus erhalten bleiben wird der DAV-Sektion Göttingen der **Weg in die Klimaneutralität**. Hier gilt es im Besonderen weiterhin die Mobilität der Gruppen und Referate in den Blick zu nehmen, ohne daß die Attraktivität der Angebote leidet. Hier wird bereits jetzt in erfolgreicher Weise eigenverantwortlich in den Gruppen agiert, sodass eine Klimaneutralität der DAV-Sektion Göttingen in den nächsten drei Jahren erreichbar scheint.

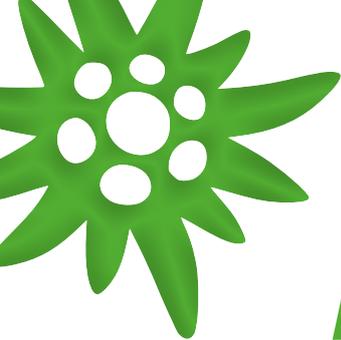
So sieht sich der neue Vorstand der DAV-Sektion Göttingen vom Start weg mit einer Reihe interessanter Aufgaben konfrontiert, die es im Meinungsaustausch mit den Mitgliedern konstruktiv zu lösen gilt. Verständlicherweise jedoch liegt vielen Mitgliedern möglicherweise die beginnende Bergsaison viel mehr am Herzen als Aufgabenstellungen des neuen Vorstandes.

So wünsche ich allen Mitgliedern viel Spaß bei den vielfältigen Kurs- und Tourenangeboten der Sektion und bei privaten Unternehmungen und einen unfall- und verletzungsfreien Bergsommer 2023. Jetzt aber zunächst mal gute Unterhaltung beim Lesen unseres neuen Mitteilungsheftes. Macht's gut,

Jürgen Hilbig, 1. Vorsitzender der DAV-Sektion Göttingen



Der neue Vorstand der Sektion (v.l.):
J. Hilbig, F. Lauster, D. Korfmacher, R. Bomhoff,
I. Simon, M. Ludewig, M. Kanzow



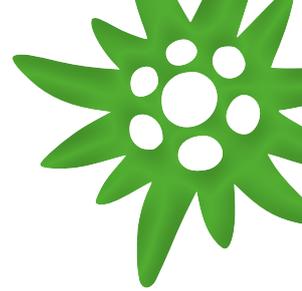
INHALT

EDITORIAL	3
AKTIVITÄTEN	6
JUGEND	6
Die Jugendgruppe II	
FAMILIE	7
Die Eichhörnchen im winterlichen Harz	
KLETTERN	8
Kurze Arme keine Kekse: Routenbau in Weende	
Klettern für Menschen mit Behinderungen	
Das RoXx Masters ist wieder da!	
Klettern für Seniorinnen und Senioren	
2. Sommerfest der Outdoor-Klettergruppe	
WANDERN	13
Alpine Wandertour: Stubaier Höhenweg	
Wandern in der Mongolei	
Die DAV-Wandergruppe	
Zum in die Luft gehen	
Die Rotation der Werra	
Sportwanderung im Februar 2023	
FITNESS	25
Die DAV-Sportgruppe	
NATURSCHUTZ	26
Daten zur CO ₂ -Bilanz der Sektion	
Danke aus dem Naturschutzreferat!	

IMPRESSUM

Inhalt und Verleger: Sektion Göttingen
des Deutschen Alpenvereins e.V.
Kurze Straße 16, 37073 Göttingen
Tel.: 0551/43815
Fax: 0551/3791966
E-Mail: info@davgoettingen.de
Web: davgoettingen.de

Redaktion: Leonie Arnold. Die Redak-
tion der Sektion Göttingen des DAV redi-
giert und produziert die sektionseigen-
en Mitteilungen. Die Beiträge geben die
Meinung der Verfasser, nicht der Sektion
Göttingen des DAV wieder. Die Mitteilun-
gen und alle in ihr enthaltenen Beiträge



VORTRÄGE **28**

Ein kritischer Blick auf den Umgang mit unseren Alpen

JOBBOARD **29**

NEUES AUS DER SEKTION **30**

KURZ INFORMIERT 30

- Wiederbelebung der Mountainbikegruppe
- Irgendwann ist es so weit ...
- Titelbild Mitteilungsheft

EHRENAMT 32

- Dachsanierung der Helletalhütte
- Ehrenamtliches Engagement im Verein

MENSCHEN IM VEREIN 35

- Ehrung langjähriger Mitglieder

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 36

- JHV im Uni-Sportzentrum

SERVICE **38**

GESCHÄFTSSTELLE 38

AUSRÜSTUNG UND BIBLIOTHEK 39

MOBILE KLETTERWAND 41

TOUREN, KURSE UND TERMINE 42

TERMINÜBERSICHT 48

KONTAKT 49

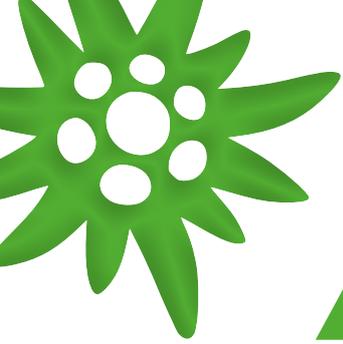
MITGLIEDSCHAFT/BEITRAG 50

und Abbildungen (bis auf CC-lizenzierte Bilder) sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung der Sektion und der jeweiligen Redakteure ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen vor.

Layout, Satz, Grafik:
 Christian Eberwien, ce>design, cegrafix.net
Druck: AktivDruck GbR, Schmaligweg 8,
 37079 Göttingen
Titelbild: Blick auf die Hannoverhütte (Neele Dietrich)



Gedruckt auf Umweltpapier



AKTIVITÄTEN

JUGEND

Gruppenprofil

DIE AKTIVITÄTEN DER JUGENDGRUPPE II

Montags 18–20 Uhr im RoXx oder BiG, Jugendleiterinnen: Marie Kowalewski und Frauke Scheumann

Unsere Gruppe besteht derzeit aus zehn 11- bis 13-jährigen kletter- und boulderbegeisterten Jugendlichen. Im August gab es einen Wechsel im Trainierteam und wir durften Marie

begrüßen und Freddy nach Hamburg verabschieden. Zum Abschied von Freddy haben wir im BiG übernachtet und damit eine Tradition begonnen, die wir im März weiterführen.

Durch Maries Verstärkung konnten wir vier neue Jugendliche aufnehmen, die nach kurzer Zeit ein hervorragendes

Topropesicherungskönnen bewiesen haben, während unsere alten Hasen sich in den Vorstieg wagten. Jede dritte Woche machen wir das BiG unsicher und gönnen dem RoXx eine Erholungspause. Im Oktober haben wir einen Herbstausflug nach Mariaspring gemacht und so mancher trägt sein Pfingstcamp-Band heute noch. Wir freuen uns auf noch viele vergnügte, aufregende und gemeinsam verbrachte Klettermeter.

KONTAKT

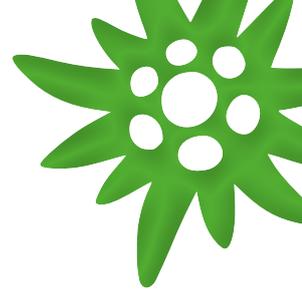
zur Jugendgruppe II per E-Mail über

Marie marie.kowalewski@davgoettingen.de

Frauke frauke.scheumann@davgoettingen.de



links: Beim Klettern in Mariaspring; rechts: Auch in Verkleidung lässt es sich klettern.



FAMILIE



Aktivitätenbericht

DIE EICHHÖRNCHEN IM WINTERLICHEN HARZ

links oben: Der 19-Lachter-Stollen; links unten: Einmal Nudeln mit Soße für hungrige Eichhörnchen; rechts: Winterwunderland Wildemann.

Am Zeugnisfreitag startete die Familienklettergruppe mit 21 Eichhörnchen und mit Schlitten und Skiern bepackt in ein gemeinsames Winterabenteuer in den Harz.



BIRGIT REDLICH
Familiengruppenleiterin

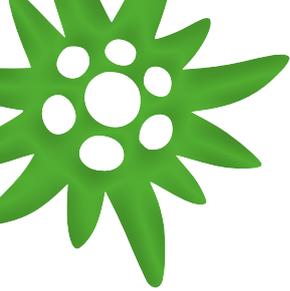
Nach mehreren Versuchen hatten wir das Jugendfreizeitheim Wildemann im Tiefschnee endlich gefunden, bezogen unsere Zimmer, stärkten uns mit einem leckeren Abendessen und erkundeten die Umgebung der Hütte.

Bachüberquerung. Am Nachmittag verwandelten sich die Eichhörnchen in Bergleute. Mit Helmen und Taschenlampen ausgerüstet ging es in den 19-Lachter-Stollen. Dort waren wir vor allem von dem großen Wasserrad beeindruckt und konnten mit Hammer und Meißel den Felsen bearbeiten.

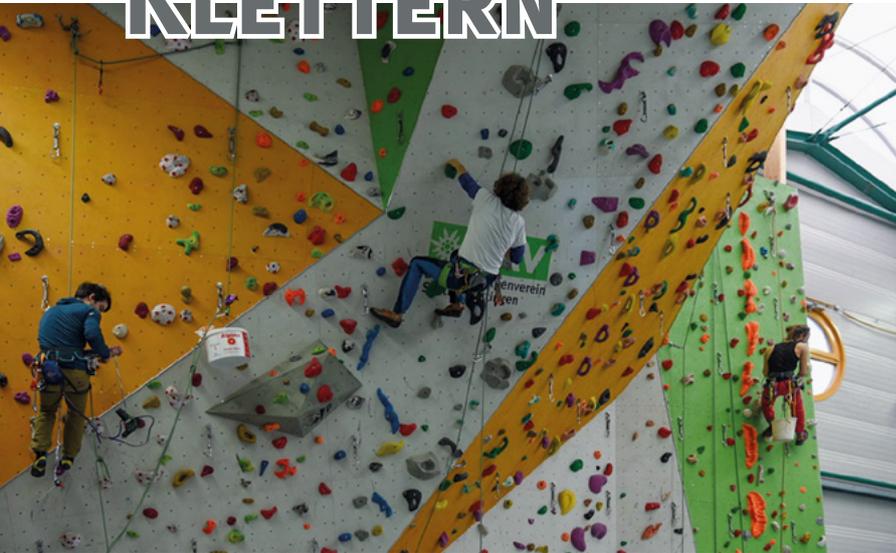
Am Sonntag wanderten wir in stimmungsvoller Winterlandschaft hoch zum Alberturm, von dem aus wir aufgrund von vereisten Scheiben und Wolken leider keine gute Fernsicht hatten. Die rasante Rodelabfahrt machte aber allen Spaß! Glücklich und erschöpft von dem gemeinsamen, winterlichen Wochenende fuhren die Eichhörnchen wieder zurück nach Göttingen.

Am Samstag prüften wir die Schlitten auf ihre Tauglichkeit – vier Kinder und einen Erwachsenen hielten sie gut aus! Auch mit Langlaufskiern wurde die nähere Umgebung rund um Wildemann erkundet – inklusive einer abenteuerlichen

Birgit Redlich



KLETTERN



oben links: Routenbau voll im Gange; unten links: Kisten voller Klettergriffe; rechts: Der Jugendreferent beim Schrauben.



Aktivitätenbericht

KURZE ARME KEINE KEKSE: ROUTENBAU IN WEENDE



DAVID KORFMACHER
Jugendgruppenleiter

Am letzten Samstag im Januar beginnen um acht Uhr morgens gleich zwei Gruppen ihre Vorbereitungen in einer Weender Sporthalle: der SCW Göttingen bereitet sich auf Basketballpartien vor und der DAV Göttingen trägt Kisten voller Klettergriffe in die Halle – heute wird es laut. Die DAV-Kletterwand in der Weender Multisporthalle des GoeSF wird neu beschraubt.

Acht ehrenamtliche Routenbauerinnen und Routenbauer erneuern insgesamt 16 der Routen an der Kletterwand. Erst die alten Griffe aus der Wand holen, dann neue in die Wand.

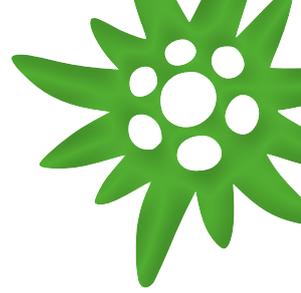
Das dauert schon mal acht

Stunden, währenddessen das stetige Dribbeln der Basketballbälle den Takt im Hintergrund angibt. Akku- und Handschrauber, Sicherungsgeräte und Seile sind im Einsatz, dabei immer die Hoffnung, dass die Akkuflex nicht gebraucht

wird. Am Ende noch den Routen einen Namen und eine Wertung geben, unser Jugendreferent benennt seine lilane 6+ *Kurze Arme keine Kekse*.

Die Wand wird von verschiedenen Gruppen des DAV und JDAV beklettert. Montags etwa teilt sich die Kindergruppe (ab 8 Jahren) mit den Erwachsenen die Wand, aber auch die Familiengruppe, die Eichhörnchengruppe und das Klettern für Menschen mit Behinderungen finden hier regelmäßig im Klettern zusammen. Für sie alle bedeuten die geschraubten Routen sicherlich neue Herausforderungen und viel Spaß.

David Korfmacher



Inklusion

KLETTERN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN



MICHAEL UND FRANK

Trainer C Klettern für
Menschen m. Behinderungen

Seit Ende 2016 gibt es bei der DAV-Sektion Göttingen das Angebot Inklusion – Klettern für Menschen mit Behinderungen.

Dieses Angebot richtet sich an Menschen mit unterschiedlichen körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen. Geleitet wird dieses Angebot von ausgebildeten Trainerinnen und Trainern unserer Sektion. Als Kletterer/-in muss man nicht unbedingt Fußgänger/-in sein. Bei

unseren Terminen gab es auch Rollstuhlfahrer/-innen, die – mit unserer Unterstützung – die Wand hochkamen. Viele Behinderungen sind bei genauer Betrachtung eigentlich gar kein Grund, vom Klettersport die Finger zu lassen oder davon ausgeschlossen zu sein.

Unser Klettern ist für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gedacht. Mit dem Klettertraining können/sollen Wirkungen auf die physische, psychische und soziale Handlungsfähigkeit erzielt werden. Der Sport verbessert die körperliche Fitness, ist gesundheitsfördernd, vergrößert das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl und fördert Freundschaften. Die Teilnehmenden lernen ihre Grenzen kennen, entwickeln Vertrauen in das bereitgestellte Material und die sichernden Personen und lernen, selbst Verantwortung zu übernehmen. Alle, die mitmachen, werden im Training individuell auf ihre momentane Befindlichkeit und Leistungsstärke angesprochen und dementsprechend trainiert, motiviert und gefördert. In erster Linie soll das Klettern Spaß machen und eine Abwechslung zu den gewohnten Beschäftigungen bieten.

Zurzeit, das heißt Januar 2023, findet dieses Klettern abwechselnd dienstags und mittwochs in der Kletterhalle RoXx und an der DAV-Kletterwand in Weende statt. Alle Details hierzu findet man im Internet auf der im Kasten genannten Website.

Kurz zum Ablauf: nach sorgfältigem Partnercheck wird Toprope geklettert. Toprope heißt, dass das Seil oben über einen Umlenker läuft und die beiden Seilenden bis zum Boden herunterhängen. An dem einen Seilende wird dann die kletternde Person befestigt, an dem anderen Seilende steht die sichernde Person. Wir sichern dabei mit GriGri oder Eddy und binden die Kletterer entweder direkt oder mit Karabinern ins Seil ein. Beim Klettern gehen wir ganz behutsam und langsam vor: erstes Ins-Seil-Setzen schon nach einem Meter, und dann so oft es die Kletternden

wollen, um Vertrauen aufzubauen. Denn es gilt natürlich die Devise: alle dürfen, niemand muss bis oben hin. Ganz oben ist manchmal eine kleine Glocke installiert, die die Gipfelstürmer/-innen dann läuten können. Von oben haben die Teilnehmenden einen guten Blick auf die unten Stehenden, denen fleißig zugewinkt und zugerufen wird. Beim Klettern gibt es die Kommandos »Zu!«

und »Ab!«. Bei »Zu!« wird das Seil von der Trainerin / dem Trainer stramm eingeholt und die Kletternden können sich ganz entspannt in den Gurt setzen und überlegen, ob sie noch weiter hoch wollen oder doch lieber wieder runter. Bei »Ab!« werden sie dann langsam wieder auf den Boden abgelassen.

An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen und ein bisschen Werbung machen: falls Ihr in Eurem Bekanntenkreis Menschen mit Behinderungen kennt, die vielleicht Lust auf Klettern verspüren, teilt diesen bitte mit, dass wir offen sind für Neulinge und diesen Menschen gerne das Klettern anbieten würden. Die Einzelheiten dazu finden sich auf der Internetseite der Sektion.

Michael Schmidt und Frank Boddin

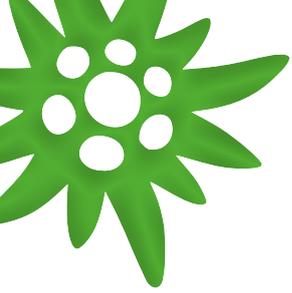


Der gegenseitige Partnercheck vor dem Klettern ist wichtig!

KONTAKT/INFO

Eine gute Übersicht über die Aktivitäten der Sektion auf dem Gebiet der Inklusion findet Ihr demnächst unter dem Suchbegriff »Inklusion« auf der überarbeiteten Website der Sektion: davgoettingen.de

Falls es dann noch Fragen gibt, schreibt an inklusion@davgoettingen.de.



Neues vom RoXx

DAS ROXX MASTERS IST WIEDER DA!

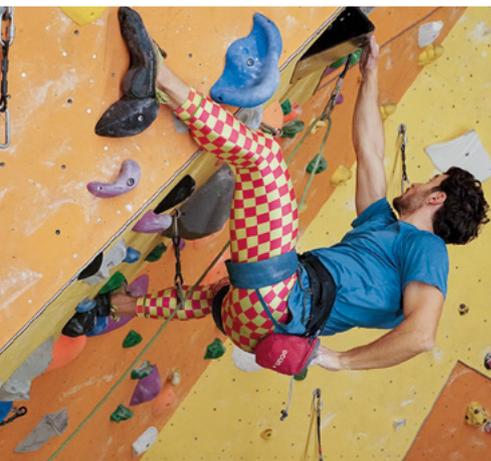
Nach mehreren Jahre Pause war es wieder soweit: unser Kletterwettkampf RoXx Masters mit zwei Qualifikationsrunden und einem grandiosen Finale konnte endlich wieder ausgetragen werden.

Von Anfang Dezember bis Anfang Februar wurden in zwei Runden mit jeweils dreißig Routen in den unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden die zehn stärksten Kletter:innen für das Finale gesucht. Erstmals in den drei Wettkampfklassen divers, männlich und weiblich, nahmen über 100 Kletter:innen an der Qualifikation teil. Dabei begeisterten sie alle mit Ehrgeiz und großer Freude, mit der sie die Qualifikationsrouten angingen.

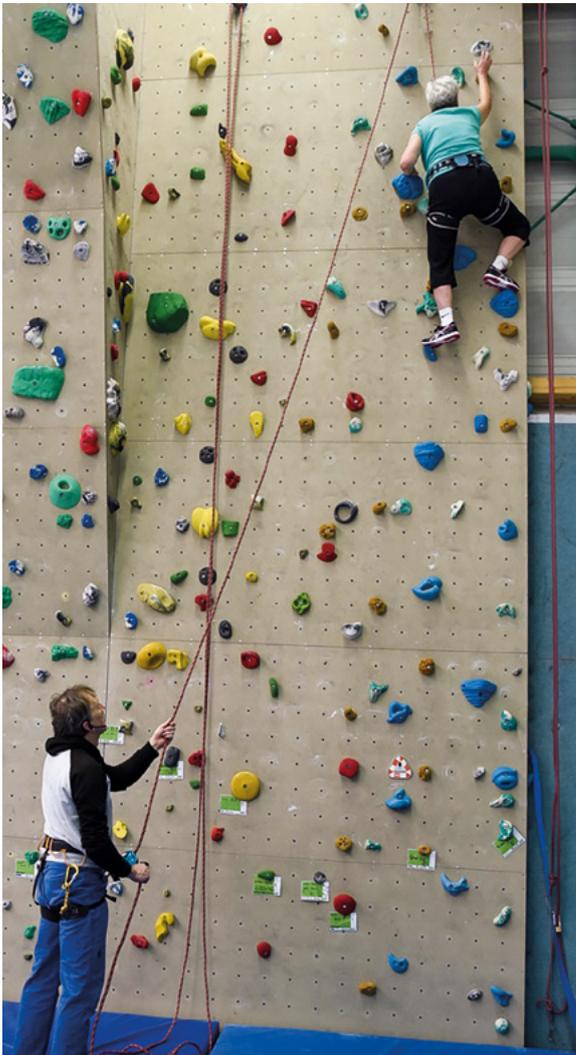
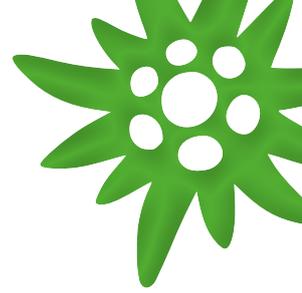
Schließlich war es am 17. Februar 2023 soweit: die stärksten Damen (10), Herren (11) und leider keine diversen Teilnehmenden (zu wenig Teilnehmende in der Qualifikation) traten an, um die und den RoXx Master 2023 zu küren. Philipp Wellmann (Routenschrauber aus Hannover) hatte sich der Herausforderung angenommen, zwei Finalrouten zu setzen, die einen spannenden und herausfordernden Wettkampf versprechen sollten. Dazu legte DJ Janosch auf und heizte den Kletternden und Zuschauenden mit feinen Beats ein, sodass nach dem Wettkampf die Kletterhalle noch zum Dancefloor wurde.

Die Halle war prall gefüllt, die Stimmung prächtig und die meisten Finalteilnehmenden waren mit ihrer Leistung sehr zufrieden. Bei den Damen landeten auf den Plätzen drei, zwei und eins Alissa Bauer, Julia Bode und Charlotte Ratei. Bei den Herren belegten in gleicher Reihenfolge Philipp Gödde, Valentin Klein und Mike Kuscheretz die Plätze.

Auch aus der Sicht des RoXx-Teams war der Wettkampf inklusive der Qualifikation eine äußerst gelungene Veranstaltung, brachten die Teilnehmenden doch einen mehr als regen Betrieb und wieder etwas GöWald-Luft ins RoXx. So bedanken wir uns bei allen Unterstützenden, angefangen beim Schraubteam für die tollen Quali Routen, über DJ Janosch für die feinen Beats, bei AlleZUp! für die schönen Preise und vor allem bei allen Kletter:innen, die das RoXx wieder zu dem machen, was es vor der Pandemie war: Euer und unser Wohnzimmer! Auf bald im RoXx!



links oben: Volles Haus beim Finale; links unten: Beweglich und stylisch; Mitte: Letzte Vorbereitungen vor dem Wettkampf; rechts: Trittsichere Fußtechnik. Fotos von Ronja Putzer, Anastasia Markelova, Mika Weiße-Blanke.



links: Großartig, Frederike on top!; rechts oben: Rainer sichert Peter bei einer 4er-Route; rechts unten: Auch bei den Senior:innen immer erst der Partnercheck.



Gruppenprofil

KLETTERN FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN



RAINER FINN
Kletterbetreuer

Klettern im Alter. Na klar. Klettern boomt seit Jahren und ist von einer Betätigung verwegener Abenteurer zu einem Breitensport geworden. Es ist ein wunderbarer Sport, der auch oder besonders auch im Alter betrieben werden kann.

Koordination, Kraft und Gleichgewicht werden gleichermaßen gefordert. Der ganze Körper ist im Einsatz, Gelenke und Rücken werden schonend aktiviert. Und vor allem macht es große Freude. Darum starten wir eine Klettergruppe für Senior*innen. Die Gruppe soll ein Treff für alle sein, die gerne mit Menschen im gleichen Lebensalter zusammen die Wand hochgehen wollen. Egal, ob man schon mal

geklettert ist, oder jetzt einfach damit anfangen will: alle sind herzlich willkommen!

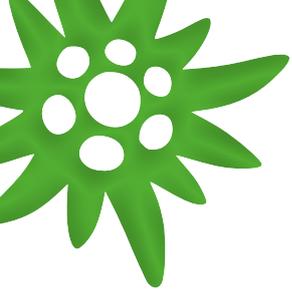
Wir klettern in der Halle in Weende, an unserer sektions-eigenen Wand. Jeden zweiten Mittwochnachmittag von 15.15 bis 17.15 Uhr. Geleitet wird die Gruppe von Rainer Finn (DAV-Kletterbetreuer). Die nächsten Termine sind am 19. April, 3. Mai, 17. Mai, 31. Mai, 14. Juni und 28. Juni 2023, weitere Termine findet ihr auf der Website der Sektion.

KONTAKT

zur Klettergruppe für Senior*innen über
Rainer Finn

rainer.finn@gmx.de

geklettert ist, oder jetzt einfach damit anfangen will: alle sind herzlich willkommen!



Ankündigung

2. SOMMERFEST DER OUTDOOR-KLETTERGRUPPE



SARAH LOUIS

Outdoor-Klettergruppe

Liebe Kletterfreunde, nach dem erfolgreichen Kletter-Sommerfest im letzten Jahr, laden wir euch hiermit zum 2. (legendären) Sommerfest der Outdoor-Klettergruppe der DAV-Sektion Göttingen ein. Dafür haben wir vom 24.-25. Juni die Kansteinhütte auf dem Thüster Berg gemietet.

Im vergangenen Jahr haben wir bei herrlichem Sommerwetter gemeinsam gegrillt und ein Lagerfeuer gemacht. Morgens wurde zusammen gefrühstückt und danach an den Felsen des Kansteins geklettert. In

diesem Jahr wird das Ganze noch getoppt mit dem Auftritt der Göttinger Band *Die Saitenschneider*, welche für uns live und exklusiv einen Mix aus den besten Hits der 60er bis heute spielen wird.

decken, sammeln wir pro Teilnehmer*in 25,-€ ein. Für Getränke wird gesorgt. Essen ist nicht mit im Preis inbegriffen. Bitte bringt euch fürs Grillen und Frühstück jeder etwas mit. Auch Kissen und Schlafsack werden benötigt.

Wenn ihr beim Kletter-Sommerfest dabei sein wollt, meldet euch bitte so früh wie möglich an, damit wir sicher planen können. Ab einer Teilnehmerzahl von 12 Personen findet das Fest statt. Gibt es mehr Anmeldungen als freie Plätze (25), wird eine Warteliste geführt. Bei einer Zusage unsererseits bitten wir darum, das Geld bis Ende März 2023 zu überweisen. Wir freuen uns auf Euch!!!

Sarah Louis

KONTAKT

Anmeldungen und Infos erhaltet ihr bei

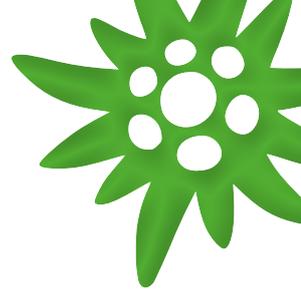
Sarah Louis sarahlouis@posteo.de
bitte mit Betreff »DAV-Sommerfest 2023«

Damit wir auch ordentlich zum Klettern kommen, treffen wir uns am Samstag, den 24. Juni 2023, um 10 Uhr am Wanderparkplatz südlich von Ahrenfeld. Am Sonntag gehen wir nach dem Frühstück und einer gemeinsamen Aufräumaktion wieder an den Felsen. Topos findet ihr im Kletterführer *Hoch im Norden* im Abschnitt G2. In der Kansteinhütte gibt es 25 Betten in Mehrbettzimmern, sanitäre Anlagen und einen Gemeinschaftsraum. Um die Unkosten zu

Decken, sammeln wir pro Teilnehmer*in 25,-€ ein. Für Getränke wird gesorgt. Essen ist nicht mit im Preis inbegriffen. Bitte bringt euch fürs Grillen und Frühstück jeder etwas mit. Auch Kissen und Schlafsack werden benötigt.



links: Gruppenfoto der Outdoor-Klettergruppe beim Sommerfest 2022; rechts: Ausblick von der Terrasse der Kansteinhütte bei Tag und bei Nacht.



WANDERN

Ankündigung

ALPINE WANDERTOUR: STUBAIER HÖHENWEG



KLAUS LÜDDECKE
Wanderleiter

Im Juli 2023 bietet unser Wanderleiter Klaus Lüddecke eine alpine Wandertour von Hütte zu Hütte auf dem Stubaier Höhenweg an.

Die Tour führt über schwierige, schwarze (hochalpine) Bergwege. Auf fast allen Etappen befinden sich mit Drahtseilen versicherte und teilweise auch sehr abschüssige Passagen. Voraussetzungen für die Teilnahme sind daher Trittsicherheit im alpinen

Gelände, Schwindelfreiheit und Kondition für die ausgewiesenen Touren.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf max. 7 Personen begrenzt. Die Teilnahme wird nach Eingang der Anmeldungen vergeben und anschließend bestätigt. Nach bestätigter Anmeldung ist eine Teilnahmegebühr in Höhe von 80,- € für Mitglieder bzw. 110,- € für Nichtmitglieder auf das DAV-Konto bei der Sparkasse Göttingen (IBAN DE89 2605 0001 0000 5112 20) unter dem Stichwort »Stubaier Höhenweg 2023« zu entrichten. Einen Termin für die Vorbesprechung nenne ich, sobald mir die Anmeldungen vorliegen.

Ich habe mich diesmal dazu entschieden auch kürzere Tagesetappen ins Programm zu nehmen. So bleibt mehr Zeit für einen zusätzlichen Gipfel oder ein Bad.

TAGESPROGRAMM (22. JULI BIS 1. AUGUST 2023)

Samstag: ca. 700 km Anreise nach Neustift im Stubaital (oder in der Nähe) und Übernachtung im Tal

Sonntag: Aufstieg zur Starkenburger Hütte (2.237 m), 6 km, ca. 5 Std., 1.267 Hmk, 30 Hm

Montag: Starkenburger Hütte – Franz-Senn-Hütte (2.147 m), 16 km, ca. 9 Std., 1.315 Hmk, 1.398 Hm

Dienstag: Franz-Senn-Hütte – Neue Regensburger Hütte (2.286 m), 9 km, ca. 5,5 Std., 875 Hmk, 737 Hm

Mittwoch: Neue Regensburger Hütte – Dresdner Hütte (2.308 m), 13 km, ca. 8,25 Std., 1.238 Hmk, 1.216 Hm

Donnerstag: Dresdner Hütte – Sulzenauhütte (2.191 m), 6 km, ca. 4,5 Std., 665 Hmk, 781 Hm

Freitag: Sulzenauhütte – Mairspitze (2.781 m) – Nürnberger Hütte (2.278 m), 6 km, ca. 4,25 Std., 699 Hmk, 606 Hm

Samstag: Nürnberger Hütte – Bremer Hütte (2.413 m), 6 km, ca. 4,25 Std., 719 Hmk, 592 Hm

Sonntag: Bremer Hütte – Innsbrucker Hütte (2.369 m), 11 km, ca. 7,75 Std., 1.189 Hmk, 1.233 Hm

Montag: Innsbrucker Hütte – Elferhütte (2.080 m), 9 km, ca. 5 Std., 577 Hmk, 939 Hm

Dienstag: Elferhütte – Elfer-Bergstation, 1 km, ca. 0,5 Std., 7 Hmk, 214 Hm; Abfahrt mit der Bergbahn und anschließend Heimfahrt

KONTAKT/ANMELDUNG

Anmeldungen bitte bis Ende Mai über

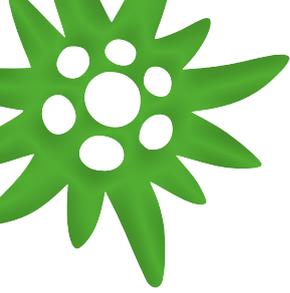
Klaus Lüddecke

klaus-lue@web.de

links: Die Sulzenau Alm (Quelle Wikimedia Commons, Leah Oswald – CC BY-SA 2.0); rechts: Etappe zwischen Nürnberger Hütte und Bremer Hütte (Quelle Wikimedia Commons, The jackal100 – CC BY-SA 4.0).

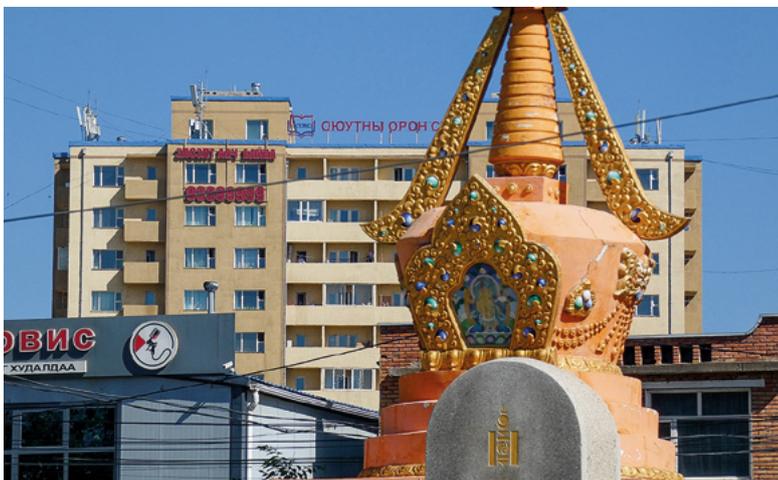
Klaus Lüddecke





AKTIVITÄTEN

Mitte oben: Gandan Kloster in Ulan Bator; Mitte unten: Jurte im Orchontal.



links oben: Khogno-Khaan-Berge mit Kloster Uvgunt; links unten: Ulan Bator, Stadt der Kontraste.

Auszug aus dem Bericht der Wanderreise im Juli 2022

WANDERN IN DER MONGOLEI



ANDREAS HAPPE
Wanderleiter
Trainer C Bergsteigen

Ein langer Flug bringt uns in 8 Stunden von Frankfurt nach Ulan Bator. Entsprechend müde und mit einer Zeitverschiebung von 6 Stunden kommen wir morgens dort an.

Tag 1 und 2: Anreise und Hustain Nationalpark

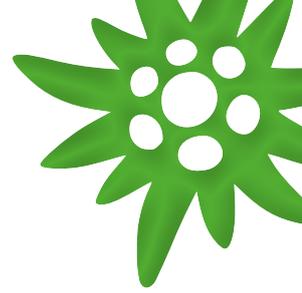
Trotzdem heißt es erst mal Geld tauschen und Wasser kaufen, bevor wir uns in die Hände der einheimischen Führerin Tso und des Busfahrers begeben. Im Bus bekommen wir erste Informationen über die Mongolei und schaukeln über die hier noch asphaltierten Straßen zum Hustain Nationalpark.

Dort können wir unsere Jurten beziehen und ein wenig ausruhen, bevor wir Mittag essen. Anschließend beginnen wir unsere erste Wanderung. Querfeldein durch die Steppe

peilen wir einen Bergrücken an, dem wir aufwärts folgen. Immer mehr mächtige Granitformationen tauchen aus dem Grasland auf. Die Blicke schweifen weit in die Ebene und auf die Nordhänge des Nationalparks, die mit lichten Wäldern bestanden sind. Über uns schweben Mönchsgeier. [...]

3. Tag: Hoyor Zagal

[...] Nach dem Jurtenbezug gibt es Essen und es fängt an zu regnen. Statt zu wandern, fahren wir zum Dünengürtel, um eine Nomadenfamilie zu besuchen. Traditionsgemäß wird Schnupftabak verteilt, ebenso getrockneter Käse, Buttertee und vergorene Stutenmilch. Die Höflichkeit gebietet, dass jeder mal von allem probiert – und das schmeckt gar nicht so schlecht. Die Gespräche über das Nomadenleben sind nur durch unsere Übersetzerin Tso möglich, aber sehr interessant.



rechts oben: Gastliche Aufnahme in der Jurte; rechts unten: Kloster Erdene Zuu.

[...] Die Fahrer haben Khorghog zubereitet. Bei diesem traditionellen mongolischen Gericht werden Schichten von Schafffleisch mit Spuren von Gemüse in eine große Milchkanne geschichtet, dazwischen Schichten faustgroßer Flusskiesel, die im Feuer erhitzt wurden. Das Ganze lässt man auf einem kleineren Feuer lange schmoren und es schmeckt dann ausgezeichnet.



[...] Einige unverdrossene Wanderer besteigen danach mit Andreas den Hausberg, einen hohen Granitrücken hinter dem Camp. Die späte Nachmittagssonne zaubert ein tolles Licht auf die Felsen, in denen man mit etwas Phantasie Gesichter oder alle möglichen Tiere erkennen kann. Von oben hat man einen weiten Rundblick auf die Steppe, den Dünen-gürtel und unsere Wanderroute vom Vormittag.

5. Tag: Karakorum, Erdene Zuu und Talbuin Camp

[...] Bei Charchorin lag Karakorum, die alte Hauptstadt der Mongolen, gegründet 1220 von Dschingis Khan. Sie wurde allerdings von den Chinesen Ende des 14. Jahrhunderts so gründlich zerstört, dass heute davon kaum noch etwas zu erkennen ist. Dafür steht hier eine der wenigen erhaltenen buddhistischen Tempelanlagen der Mongolei, umgeben von einer mächtigen Mauer, die mit unzähligen Stupas besetzt ist. [...]

[...] Nun folgen neue Abenteuer wie Flussdurchfahrten und die erste Yakherde. Durch die Bilderbuchlandschaft des Orchontals erreichen wir unser nächstes Camp, das etwas abseits der Piste direkt oberhalb des Flusses liegt. [...]

Tag 6: Wanderung zum Orchon Wasserfall

[...] Über extrem holprige Pisten auf teils felsigem Untergrund arbeiten wir uns das Orchontal hinauf. Die Landschaften sind mal wieder traumhaft. Der Orchon hat tiefe Schluchten in die basaltischen Lavaschichten eingearbeitet, darüber thronen die teils bewaldeten Granitgipfel der umgebenden Berge. [...]

[...] Wir lassen uns am Ufer des Orchon aussetzen und wandern los. Die mal mehr und mal weniger tief eingeschnittenen Schluchten, die Steppe dahinter und die Berge darüber geben ein abwechslungsreiches Bild. Überall grasen Yaks, Schafe, Ziegen und Pferde. Außerdem finden wir hier sogar richtige Lärchenwäldchen – nach so viel Steppe eine Erholung für Auge und Seele.

Schließlich erreichen wir den Orchon Wasserfall. Hier stürzt ein Nebenfluss über eine steile Basaltkante tief hinab auf das Niveau des Orchon. Der Fall und das Fallbecken mit seinen Basaltflanken sind ausgesprochen malerisch. [...]

[...] Nach dem Essen holpern wir über die Piste zurück bis zu den Hunnengräbern, die am Rückweg liegen. Rechtecke aus

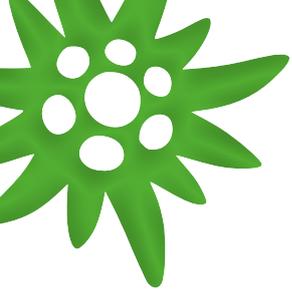
Zum Schluss überreichen wir – wie es die Tradition verlangt – unsere Geschenke und verlassen die freundliche Jurte. Draußen liegen die Kamele und es hat aufgehört zu regnen. So wandern wir zurück zum Camp. [...]

4. Tag: Khogno-Khaan-Berge mit Kloster Uvgunt

Um 9 Uhr starten wir zum Kloster Uvgunt. Dieses einst große Kloster mit vielen Gebäuden liegt in einem malerischen Tal, umgeben von Granitbastionen. Ende der 1930er Jahre in der mongolischen Kulturrevolution wurden die Anlagen dem Erdboden gleich gemacht und die Mönche getötet oder verschleppt.

Heute gibt es aber wieder einen kleinen Tempel, den die Enkelin eines der getöteten Mönche restauriert hat. Über einen Bergpfad erreichen wir einen weiteren kleinen Bau mit Thangkassas und buddhistischen Statuen.

Wieder unten im malerischen Talkessel beginnen wir unsere Wanderung zurück zum Camp. Zuerst führt die Route zwischen Ulmenhainen, Klosterruinen und Granitbrocken hindurch, später erreichen wir über einen flachen Pass die weite Steppe. [...]



aufgestellten Steinen markieren die Grabstätten. Die Gravierungen sind allerdings kaum noch zu erkennen. Immerhin sind sie gut 2.000 Jahre alt. [...]

Tag 8: Wanderung von Kloster Ongiin zum Camp

[...] Durch viele kleine Trockentäler und über niedrige Pässe zwischen roten Felsen wandern wir durch die wüstenhafte Landschaft. Wir sehen viele Kleintiere wie Agamen, Eidechsen, leuchtende Käfer und riesige skurrile Heuschrecken. Irgendwann erreichen wir eine Schlucht mit einer Höhle, wo schon Kaffee, Tee und Gebäck auf uns warten.

Danach geht es weiter durch das eindrucksvolle bergige Gelände. Nach und nach mischt sich auch etwas Grün in die Farbpalette, die vorher hauptsächlich aus Rot, Grau, Braun und dem blauen Himmel bestanden hat. Dann erblicken wir in der Ferne unser Camp. Wir erreichen den Fluss und wandern den Rest der Strecke an ihm entlang. [...]

[...] Um halb fünf beginnen wir mit dem Aufbau einer Jurte. Die Scherengitter werden aufgestellt, die Tür eingepasst, der Dachkranz wird aufgerichtet und die Dachsparren werden eingesteckt. Dann folgen die Filzlagen und der Überzug, die mit langen Bändern verzerrt werden. Zum Schluss noch die Abdeckung oben drauf, und die Jurte steht. Das Ganze dauert etwa eine Stunde. [...]

Tag 10: Zu den Sanddünen Khongoriin Els

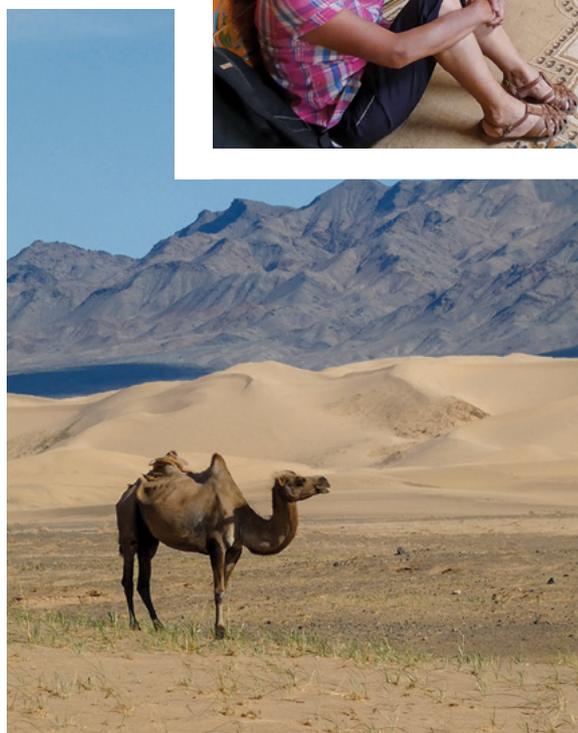
[...] Bei der nächsten längeren Pause, jetzt schon in den Bergen vor den Khongoriin Els (den Sanddünen), gibt es Kaffee. Dann wandern wir parallel zur Piste sanft aufwärts, begleitet von Felsen und tief eingeschnittenen Tälern auf beiden Seiten des Weges. Und bald wird auch eine Gruppe Steinböcke gesichtet: auf der rechten Talseite steigen sie durch die Berge. [...]

[...] Gleich hinter dem nächsten Pass wird in der Ferne der langgezogene Dünenstreifen sichtbar – zuerst ziemlich unwirklich. Die Dünen kommen aber immer näher und wir erreichen unser Camp mit hervorragendem Panoramablick auf das Sandmeer und seine Wellenberge.

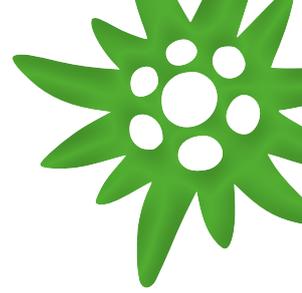
Mittagessen, Siesta und um fünf machen wir uns auf zu einer kleinen Wanderung Richtung Dünen. Wie bestellt zieht eine Herde Kamele langsam vor der Traumkulisse vorbei. Die sinkende Sonne modelliert immer mehr Konturen aus der sandigen Landschaft heraus. Wir fotografieren viel, spielen noch etwas im Sand und wandern im Bogen zum Camp zurück.

Tag 11: Wanderung auf den Dünen und Kamelritt

Früh geht es Richtung Westen, um die höchste der Dünen in der Umgebung zu besteigen. Immerhin 180 Höhenmeter trennen den Dünenkamm von der umgebenden Ebene. Das hört sich erst mal nicht nach viel an, aber wenn man dann vor der Düne steht, sieht das schon gewaltig hoch aus. Und wenn man sich dann durch den Sand hinauf arbeitet, bei jedem Schritt einen halben wieder zurück rutscht, dann ist das sehr mühsam. Außerdem wird es heiß und selbst die



unten links: Tschörten bei Karakorum;
unten halblinks: Kamel bei Khongoriin
Els; oben rechts: Gemütliche Jurte.



Vormittagssonne brennt schon unbarmherzig. So wird diese Aktion die anstrengendste der gesamten Reise.

Oben genießen wir – nachdem der Puls sich wieder beruhigt hat – die Aussichten über das Sandmeer und über die Ebene auf das Altaigebirge. Dann steigen wir noch ein paar hundert Meter auf dem Kamm weiter und rutschen anschließend auf dem Hosenboden wieder hinab. Das braucht deutlich weniger Kraft als der Aufstieg und geht wesentlich schneller.

Unten angekommen fahren wir bis zum Checkpoint zurück und beginnen unsere Wanderung. Wir halten zuerst auf die Dünen zu und wenden uns hinter dem Fluss, der hier in der Wüste seltsam fehl am Platze wirkt, nach Osten. Die Sonne brennt, der heiße Wind wird zum Sandsturm und die Strecke zieht sich. So sind fast alle ziemlich geschafft,

als wir zum Mittagessen um halb zwei wieder im Camp ankommen.

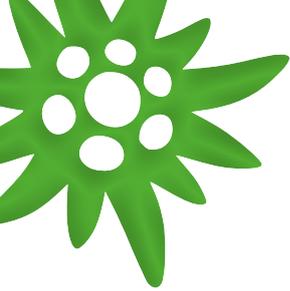
Die beeindruckendste Stelle der Wanderung war vielleicht die Oase, die wir vor Erreichen des Camps noch zu durchqueren hatten. In einer tiefen Schlucht lag vor und unter uns eine üppig grüne Wiese, auf der Schafe, Ziegen und Pferde weideten.

Unvermittelt blickten wir in eine andere Welt, in der sogar der zwischenzeitlich aufgekommene Sandsturm kaum noch Kraft zeigte. Nach dem Aufstieg auf der gegenüberliegenden Seite blies er aber mit voller Kraft und die letzten Kilometer zum Camp waren dann eher eine Quälerei.

Nach dem Mittagessen und der Siesta besuchen wir eine sehr sympathische junge Nomadenfamilie. Während der



oben Mitte: Sanddünen bei Khongoriin Els; oben rechts: Mongole mit Pferden und Yaks; unten Mitte: Es ist für alles gesorgt; unten rechts: Wanderung im Wüstensand.



links: In der Geierschlucht;
rechts: Im Land der
kleinen Steine.

üblichen Begrüßungszeremonie gibt es u. a. vergorene Stutenmilch vom Kamel, die gut schmeckt. Wir erfahren dies und das aus dem Leben der jungen Familie, überreichen unsere Gastgeschenke und wenden uns dem eigentlichen Zweck des Besuchs zu, den Kamelen. [...]

Tag 13: Die Geierschlucht

Heute geht es wieder etwas früher los, zur Geierschlucht. Wir starten um acht Uhr und lassen uns am oberen Eingang zur Schlucht aussetzen. Dann wandern wir das immer enger werdende Tal hinab. Bald sehen wir erste Geier kreisen, aber es gibt auch andere Vögel, Pfeifhasen und Wiesel zu sehen. Ein Mongole zu Pferd treibt seine Herde die Schlucht hinauf, aber davon lassen sich die grasenden Yaks nicht beeindrucken. Immer tiefer steigen wir in die Schlucht und immer höher werden die dunklen basaltischen Felswände. Ein schmaler Bach, den wir immer wieder überqueren, begleitet uns.

Nach den engsten Stellen weitet sich das Tal wieder und der Talboden wirkt oft wie eine grüne Oase. Zwei Mal sehen wir auch Geier am Horst, Steinböcke tauchen aber leider

nicht auf. Dafür erwarten uns unsere Fahrer am Ende der Schlucht mit Kaffee und Tee. [...]

Tag 14: Tsagaan Suvarga, die weiße Stupa

[...] Zuerst geht es auf eine einsame Baumgruppe zu, ein paar Ulmen, die in der endlosen Steppe fast deplatziert wirken, aber daher um so markanter erscheinen.

Dann wandern wir in ein aufgelassenes Schürfgebiet, in dem sich eine Höhle befinden soll. Wir finden sogar zwei Eingänge und einige Mitwanderer beweisen im heldenhaften Selbstversuch, dass es sich um einen einzigen, langgestreckten Stollen aus alten Goldsuchertagen handelt.

Nun weiter über die gleichförmige Ebene auf die mächtige Felsformation Tsagaan Suvarga zu. Erst sieht es so aus, als läge die ganze Formation im Schatten. Als wir aber um sie herum und auf sie rauf klettern, bekommen wir noch jede Menge schöne Fotomotive im Abendlicht – und einen unglaublichen Ausblick in die weite Ebene mit rot leuchtenden Felsmassiven in der Ferne. [...]

Tag 15: Weiße Stupa in rot und Baga Gazryn Chuluu

Morgens um halb sechs fahren wir noch mal zur Tsagaan Suvarga. Die Sonne geht über der Ebene auf und beleuchtet nun die Ostflanke, die wir von unten her erkunden. Die Morgensonne bringt die Felsen zum Glühen und es wird wieder ausgiebig fotografiert und in den Felsen herumgeturnt.

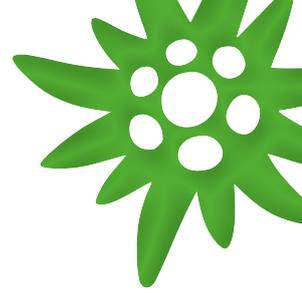
Zurück zum Camp gibt es bald Frühstück, dann fahren wir eine längere Strecke (ca. 220 km) Richtung Norden bis zu den Granitfelsen von Baga Gazryn Chuluu (Land der kleinen Steine, 1.750 m). [...]

Tag 17: Gandan-Kloster, Suchbaatar-Platz, Kaufhaus und Folklore

[...] Erwachen in Ulan Bator im Hotelzimmer, Frühstück in einer anderen Welt – und um 8.45 Uhr starten wir per Bus zum Gandan-Kloster. Nach der umfangreichen Besichtigung des lebendigen Klosters mit vielen betenden Mönchen geht es in die Innenstadt zum Suchbaatar-Platz, dem absoluten Zentrum der Stadt vor dem Parlament. [...]

INFO

Den vollständigen Reisebericht und weitere Infos zur Mongolei findest Du auf trekkingguide.de/wandern/mongolei



Gruppenprofil

DIE DAV-WANDERGRUPPE



JUTTA SICHELSTIEL
Leitung Wandergruppe

Hallo liebe Wanderer und Wanderinnen, auch im Jahr 2023 bieten wir Euch wie immer am letzten Sonntag des Monats eine Tour in unserer an Vielfalt reichen Umgebung an.

Wo wird es hingehen? – Wir denken gerade darüber nach und sammeln Ideen mit Hilfe von Wanderführern, Karten und anderen Medien. Wenn ihr Vorschläge und Wünsche habt, lasst es uns wissen. Wenn die Tour im Kopf und auf dem Papier fertig ist, geht es raus – die Tourenleitung geht jede Tour vor!

es auch ein Gruppen-Adressbuch. Wer regelmäßig »Post« haben möchte, schreibt mir eine kurze E-Mail an sichelstiel@davgoettingen.de und wird in dieser Liste gespeichert (Genehmigung der Datenspeicherung wird vorausgesetzt).

Wir nehmen an der CO₂-Bilanzierung der Sektion teil, deshalb bitten wir Euch bei der Tour um die Angabe, ob mit Fahrrad, Pkw oder zu Fuß zum Startpunkt gekommen seid.

Jutta Sichelstiel

KONTAKT

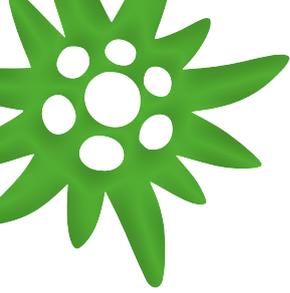
Anmeldung bitte bei **Jutta Sichelstiel**:
0170 / 590 9670; sichelstiel@davgoettingen.de

Einige Touren bieten wir als Streckenwanderung an. Während der Corona-Einschränkungen von 2020 bis 2022 waren Fahrgemeinschaften vorübergehend nicht gestattet, deshalb haben wir die Anfahrt häufiger mit dem ÖPNV organisiert. Das werden wir fortsetzen, sehr viele Ziele in der nächsten Umgebung sind gut mit Bus und Bahn zu erreichen.

Die Tourenbeschreibungen werden ca. 2 Wochen vor dem Termin auf der Homepage im Kalender veröffentlicht und ca. 1 Woche vor dem Termin per E-Mail mitgeteilt, dafür gibt



oben links: Das Grenzlandmuseum; oben rechts: Auf dem Karstweg; unten links: Winterliches Tuchmacherborn; unten rechts: In Duderstadt.



links: Ein schöner, sonniger Rastplatz auf der Höhe zwischen Erbsen und Adelebsen; halblinks: Apfelelrnte direkt am Wegesrand; halbrechts: Unterwegs auf schmalen Pfaden.



Aktivitätenbericht

ZUM IN DIE LUFT GEHEN



GERTRAUD POLCZYK

Leitung Frauenwandergruppe

Was bedeutet eigentlich Ehrenamt? Dazu muss ich jetzt ein wenig ausholen und hoffe, meine Vorgabe von 12.000 Zeichen nicht zu überschreiten.

Ich habe einige Erfahrungen mit sogenannten »Ehrenämtern« gesammelt. Immer war ich mit vollem Einsatz dabei. Das letzte Ehrenamt liegt jetzt ein paar Jahre zurück. Ich war Mitglied im Heimbeirat eines Seniorenheimes. Wenn man selbst Angehörige

dort hat, bekommt man einen tieferen Einblick in die Abläufe, und ich wollte einfach nur für die sprechen, die auf Grund Ihrer Erkrankung keine Stimme mehr haben.

Nun könnte man meinen, dass Menschen, die eine ehrenamtliche Tätigkeit übernehmen, irgendetwas Ehrenhaftes tun oder für ihre Arbeit geehrt werden; aber die Realität war ernüchternd, denn die Heimleitung versuchte zu verhindern, dass Außenstehende Einblick erhielten. Ich habe

dann trotzdem 4 Jahre dieses Amt bekleidet und hatte mir am Ende geschworen, nie mehr ein Amt zu übernehmen. Irgendwann hat man seinen Dienst getan, und es sollten sich

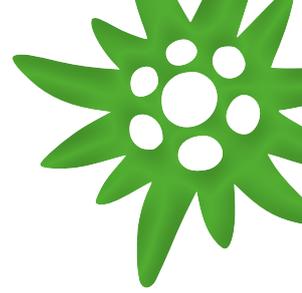
jüngere Leute engagieren. Was mir nicht so bewusst war – ich hatte schon seit einiger Zeit ein weiteres Ehrenamt.

Ich war Wanderleiterin beim DAV; wie unterschiedlich doch so ein Ehrenamt sein kann! Diese Tätigkeit macht mir sehr viel Freude, wie immer versuche ich, meine Aufgabe gut zu machen. Es scheint mir zu gelingen, denn ich bekomme von meiner Gruppe sehr viel zurück. Deshalb möchte ich von einer Wanderung berichten, wo wir dem »geehrt werden« doch recht nahekommen.

Es war die Oktoberwanderung im letzten Jahr. Die meisten Frauen meiner Wandergruppe kenne ich nun schon seit vielen Jahren und so ist es nicht verwunderlich, dass viele auch meinen Geburtstag kennen. Ich bin es nun schon gewohnt, im Oktober besonders herzlich begrüßt zu werden, Süßigkeiten zu bekommen und viele liebe Wünsche entgegenzunehmen. Ich bin kein Mensch, der gern im Mittelpunkt steht, aber an diesem Tag – wir stehen vor dem Feuerwehrhaus in Emmenhausen – befinde ich mich inmitten meiner Wanderfrauen und sie singen Happy Birthday für mich. Inzwischen sind die Anwohner auf diese ungewohnte Menschenansammlung aufmerksam geworden und sind in Anbetracht des Ständchens sichtlich erleichtert, dass wir uns nicht vor dem Feuerwehrtor festkleben. Ich tausche ein

KONTAKT

zur Frauenwandergruppe bei Gertraud Polczyk unter g-polczyk@t-online.de



rechts oben: Landschaft zwischen Lödingsen und Adelebsen; rechts unten: Gruppenbild am Potsdamer Platz.



paar nette Worte mit ihnen aus, und dann machen wir uns auf den Weg *Rund um Erbsen*. Zunächst erreichen wir den Potsdamer Platz – mitten im Nirgendwo – stiefeln durch den Wald und suchen uns den Weg, der hier teilweise zu gewachsen ist. Schon bei den Vorwanderungen, dreimal war ich dazu unterwegs, ging es ganz ordentlich durch das Gestrüpp. An diesem Tag weiche ich mit der Gruppe an die Waldkante aus, hier scheint auch schön die Sonne und Matsch an den Schuhen stört die Frauen überhaupt nicht. Gute Stimmung, so soll es sein. Dann geht es auf Waldwegen weiter, wieder eine Stelle mit umgefallenen Bäumen, kein Weg erkennbar, gut dass ich meine Vorwanderung aufgezeichnet habe.

Wir erreichen die Höhe zwischen Erbsen und Adelebsen, ein wunderschöner Platz für eine kleine Rast, mit herrlichem 360°-Panoramablick. Bei meiner Vorwanderung weideten hier Schafe und wir mussten um das Gatter herum gehen. Die Hinterlassenschaften der Tiere sind noch erkennbar, aber wir finden einen Platz zum Hinsetzen, und genießen die Sonne. Viel zu lange dauert diese Pause, denn wer will schon freiwillig so einen schönen Ort verlassen? Aber wir haben nicht einmal die Hälfte unserer Tour hinter uns und unsere Mittagspause ist erst hinter Lödingsen geplant.

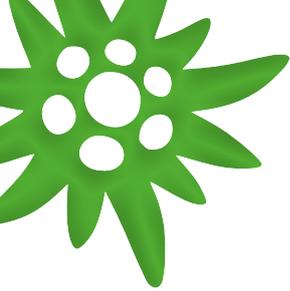
Oberhalb des Ortes gibt es eine Grillhütte, bei der wir ein Dach über dem Kopf haben und ausreichend Sitzplätze vorhanden sind. Hier gibt es heute Kaffee und Kuchen, den eine der Wanderfrauen gebacken hat. Aber bis dahin haben wir noch eine Stunde Weg. Wir überqueren in Lödingsen die Hauptstraße und dann kommt die Hütte in Sicht. Überraschung!!! Ich werde freudig von Feivel begrüßt, unserem



Liebling auf vier Pfoten. Frauchen wäre gern mitgewandert, aber sie geht noch an Krücken, und so ist sie wenigstens zur Halbzeitpause gekommen. Nach der fröhlichen Begrüßung können wir uns endlich dem kulinarischen Teil dieses Ausfluges widmen. Ich will mir gerade genüsslich ein Stück Kuchen einverleiben, da kommt die wirkliche Überraschung des Tages. Es gibt eine kleine Dankesrede und ein ganz besonderes Geschenk, zu dem alle beigetragen haben.

Und was soll ich sagen, ich war so sprachlos, also einfach: DANKE. Ja, manchmal ist es auch zum »in die Luft gehen« mit dem Ehrenamt. In diesem Fall werde ich es im wahren Sinne des Wortes tun, wenn ich den Gutschein einlöse. Dann fliege ich mit einem Segelflieger über die schönen Wanderregionen unserer Heimat. Für mich ist klar, was das Ehrenamt ausmacht; sich mit Freude für Andere einzusetzen und auf der anderen Seite, diesen Einsatz dankbar annehmen.

Gertraut Polczyk



Aktivitätenbericht

DIE ROTATION DER WERRA



MARTIN KANZOW

Leitung und Organisation der Leistungswandergruppe

Tour am 2. Oktober 2022: Werleshausen – Meissner – Bad Sooden – Teufelskanzel – Werleshausen; Distanz: 53,5 km, Dauer: 11:42 h, Aufstieg: 1.820 m, Abstieg: 1.820 m. »Da wirst Du wohl alleine wandern müssen«, prophezeite meine Tochter, als sie von der neuen Leistungswandergruppe hörte. Und so sah es für längere Zeit auch aus, bis sich eine Woche vor dem Start zwei Freunde mit Expertise für alpines und auch extrem langes Wandern anmeldeten.

Oktober 2022: pünktlich führen wir von der Stadthalle zum Start- und Zielpunkt in Werleshausen. Nach Querung der Werra über die Fußgängerbrücke fand der Aufstieg zur Burg

Ludwigstein im heimeligen Schein der LED-Lampen statt. Dann ein kurzer Abstieg und wir befanden uns auf dem Forstweg, dem wir Richtung Hoher Meissner folgten. Wir erreichten schnell den Habichtstein mit kurzem Blick auf die Aussicht in Richtung Kaufunger Wald. Frühmorgens um 7 Uhr und einsamer Wald? Weit gefehlt! In der Habichtsteinhütte nächtigten Sportkletterer. Belegt! Ein Teil der Ausrüstung hing in den Fensteröffnungen.

Den Vollungsattel überschritten wir bereits im Hellen und störten einen Fuchs bei seiner Jagd. Das nächste Schauspiel bot sich an der Teufelseiche. Der Hauptakteur, ein junger Rothirsch, hing friedlich mit langem Bauchschnitt kopfüber an einem Gerüst neben seiner Lunge. Die Jagdgesellschaft schlummerte in einer Wagenburg aus Geländewagen und Wohnmobilen. Getränke auf einem Tisch zeugten von der nächtlichen Totenfeier.

Nach einem Auf und Ab über die Kuppen von Schwimelstein, Krückenkopf und Hässelkuppe passierten wir die

oberen Weissenbacher Wiesen mit dem Bühlchen, der spektakulären Orchideenstelle, und erreichten den Fuß des Meissners. Ein kleiner Waldweg führte uns bis kurz vor das Geisterdorf Bransrode. Schweflicher Meissnergeruch lag in der Luft. Eine Hirschkuh mit Kalb verschwand im Wald. Weiter bergauf zog sich der Weg im Bogen um den Basaltsteinbruch am Bannwald vorbei. Über einen Abstecher gelangten wir zum historischen Vermessungspunkt, der als profaner Ersatz für das Gipfelkreuz herhielt.

Nebel zog auf. Es wurde der Wunsch nach einem Schlenker hinunter zur Kitzkammer laut. Zwei Kilometer und 150 Höhenmeter mehr? Kein Problem! Beim erneuten Aufstieg zur Hutewiese am Naturfreundehaus standen prächtige Parasolpilze für uns bereit. Deren fluffige Schirme verwöhnten unsere Gourmetgaumen mit ausgewogenen Nussaromen, bereichert um eine wohldosierte Spur zarten Bittergeschmacks. Als Rastplatz bot sich der Aussichtspunkt über dem Kalbensee an. Der Nebel war verschwunden und damit auch die numinose Atmosphäre. Ein wunderbares Panorama faltete sich auf. Die Sonne sprenkelte warmes Licht auf die Kulturlandschaft um Abterode und die bewaldeten Berge dahinter.

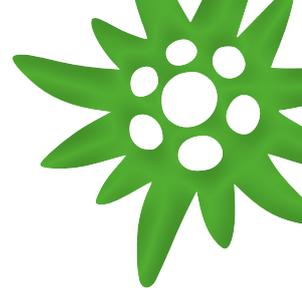
Nach kurzer Rast folgte der Abstieg vorbei an der Eisquelle und am Frau-Holle-Teich zum Frankershäuser Karst. Im oberen Bereich bremsen Stämme und Astwerk auf dem Weg unsere Geschwindigkeit. Zügig querten wir dann in den Frankershäuser Karst mit interessanten Steininformationen und Quellen und über die Feldmark in Richtung Orferode.

KONTAKT

zur Leistungswandergruppe per E-Mail über
Martin Kanzow m18kanz@gmail.com

unten links: Es ist angerichtet: Parasolpilze als leckerer Snack am Wegesrand; unten Mitte: Der Kalbensee in Sicht.





Steil bergab leitete uns der Pfad durch den tropfnaßen Söder Wald nach Bad Sooden. Dort herrschte selbst am Sonntag reger Betrieb. Es war ein Ort, wo Milch und Honig fließt. So sahen die Menschen auch aus. An unserem Weg winkte ein reichhaltiges Nahrungsangebot: Pizza, Schnitzelvariationen mit den üblichen Mondaminsaucen, Kürbissuppe aber auch Eis und Torten. Wir bildeten den höflichen Gegenentwurf und widersagten den Verlockungen mit apotropäischer Routine. Linkerhand am Gradierwerk wurde ausgiebig gesiecht. Auch die fettschwangeren Ausdünstungen einer Dönerbude prallten an uns ab.

Die Brücke über die Werra war frei. Nach der Querung von Allendorf erklommen wir den Höhenzug rechts der Werra. Unterhalb des Grenz museums Schifflersgrund versperrte ein Abschnitt des alten Streckmetallzauns den Weg. Dahinter wand sich angewitterter Lochbeton des Kolonnenweges durch die Botanik. Ein Wachturm vom Typ BT-9 lührte zu uns herunter. Die Parolenhirne waren nicht nur Feinde der Freiheit sondern auch der Ästhetik. Ein Stück weiter hatte Fichtenwald vor den Trockensommern kapituliert. Mit dem Verklängen des Requiems breiteten sich hier Brombeerbüsche

aus. Der Pfad war bis zur Unkenntlichkeit überwuchert. Ein Königreich für eine Gartenschere!

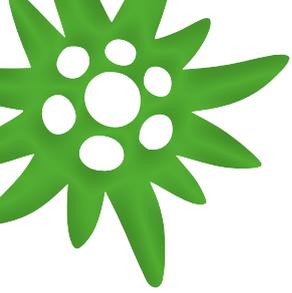
Meine Begleiter leisteten tapfer blutige Pionierarbeit mit bloßen Händen. Für nur 100 Meter durch die Via Dornorosa benötigten wir ganze 25 Minuten! Eine kurze Straßenetappe legten wir diszipliniert mit Tuchföhlung zur Leitplanke zurück. Faszinierend war dabei die geringe Rücksichtnahme entgegenkommender Autofahrer auf uns Wanderer. Ein letztmaliger längerer Anstieg föhrt uns bergauf zu einem Forstweg, der sich in langen Windungen am Kamm des Höheberges entlang zur Teufelskanzel schlängelte.

Was nach einer spirituellen Stätte für Satanisten klingt, erwies sich als grandioser Aussichtspunkt auf die Werraschleife mit den nordhessischen Höhenzügen dahinter. Die Junkernkuppe war schnell überschritten, und es begann der Abstieg über den Aussichtspunkt Ministerblick hinunter zum Parkplatz in Werleshausen. Innerhalb weniger Stunden hatte sich das Werratal um 360° gedreht. Schön! Alles in allem war es ein wohlthuender Tag.

Martin Kanzow



oben links: An der Kitzkammer; oben rechts: Blick von der Teufelskanzel auf die Werraschleife (Quelle Wikimedia Commons, Dirk Schmidt – CC BY-SA 3.0); unten rechts: Blick vom Kalbegipfel auf Frankershausen, oberhalb des Frau-Holle-Teichs (Quelle Wikimedia Commons, nemracc – CC BY-SA 4.0).



Aktivitätenbericht

SPORTWANDERUNG IM FEBRUAR 2023



JÜRGEN HILBIG

1. Vorsitzender der Sektion

Nach dreimonatiger Pause bat Wanderführer Bernd Burhenne am Sonntag, dem 12. Februar, die Wanderbegeisterten zur Saisonöffnung der Sportwanderer in die Nähe der Burg Ludwigstein.

Klimaschonend fuhr ein Teil der 21 Personen mit dem DAV-Bus von Göttingen Richtung Bad Sooden-Allendorf, um sich auf dem Parkplatz unterhalb der Burg Ludwigstein mit den anderen Teilnehmenden der Tour zu treffen.

Stunden über Stock und Stein ausschließlich bergauf in Richtung Kleiner Habichtstein. Nach einigen kleineren Verschnaufpausen wurde hier erstmals bei Rucksackbrotzeit und wetterbedingt mäßig schönem Ausblick wieder aufgetankt. Wer wollte, konnte während der Pause noch die kleine Höhle oberhalb des Kleinen Habichtstein erforschen.

Weiter ging es über den Kletterfelsen Behälterskopf zum Scheitelpunkt der Wanderung, dem Gipsbruch von Hundelshausen. Hier wurde noch mal richtig Ballast in Form von Gipsmatsch an den Schuhen aufgenommen, bevor es im Bogen, fast schon entspannend, meist über gute begehbbare Wege zurück zur Burg Ludwigstein ging.

Nach 5 Stunden reiner Gehzeit, ca. 20 km und 740 Hm im Aufstieg, erreichte die Gruppe teils mäßig erschöpft, aber insgesamt zufrieden, gegen 16 Uhr wieder den Wanderparkplatz unterhalb der Burg Ludwigstein.

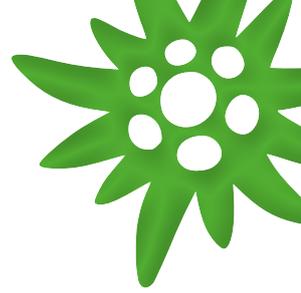
Allseits ging der Dank an den Wanderführer Bernd Burhenne, der vielen klargemacht hatte, dass an der Form für einen erfolgreichen Bergsommer noch kräftig gearbeitet werden muss. Dazu allerdings gibt es ja schon bald wieder Gelegenheit bei der nächsten Sportwanderung oder einer der vielen anderen Wanderungen der DAV-Sektion Göttingen.

Jürgen Hilbig

links oben: Kleine Klettereinlage am Waldhang im Aufstieg zum Habichtstein.



links unten: Höhlenforscher Bernd oberhalb des Kleinen Habichtsteins; rechts oben: Trübe Aussicht am Habichtstein; rechts unten: Gelungener Saisonstart.



FITNESS



Gruppenprofil

Die Sportgruppe an der Mallepartushütte

DIE DAV-SPORTGRUPPE



SUSANNE GARBRECHT

Gruppenleiterin

Die Sportgruppe des DAV (Frauen und Männer, Alter egal; unsere Älteste wird 88 und ist fit wie ein Turnschuh!) trifft sich jeden Mittwoch um 18.30 Uhr bis 20 Uhr in der Sporthalle der GSG. Der Eingang befindet sich im Königssteg.

Diese Gruppe existiert seit vielen Jahren. Der feste Stamm hat derzeit sicherlich 30 Personen. Immer wieder stoßen neue Sportbegeisterte dazu.

Aber auch der soziale Aspekt kommt in dieser Gruppe nicht zu kurz. So wird ab und zu mal nach dem Training auf das Wohl der Geburtstagskinder angestoßen, man trifft sich im Januar zum »Neujahrsanschubessen« oder verbringt Anfang März ein gemeinsames Wochenende in der Mallepartushütte im Harz mit tollen Wanderungen, Skilanglauf und gemeinsamen, gemütlichen Hüttenabenden.

Das Training ist abwechslungsreich. Es werden Koordination, Muskelkräftigung, Gleichgewicht und Cardio trainiert. Dabei kommen auch Sportgeräte wie Hanteln, Terrabänder oder Schwingstäbe zum Einsatz. Dank der Musik wird das Training als sehr kurzweilig und motivierend empfunden. Die Übungen können sehr differenziert ausgeübt werden, sodass jede/-r zu ihrem/seinem Recht kommt.

Es ist also für jeden etwas dabei und wir freuen uns über und auf jede/jeden, die/der Interesse hat, uns zu besuchen, mit zu trainieren und uns kennenzulernen.

KONTAKT

Anmeldung bei Susanne Garbrecht

s.j.garmeier@t-online.de

Susanne Garbrecht



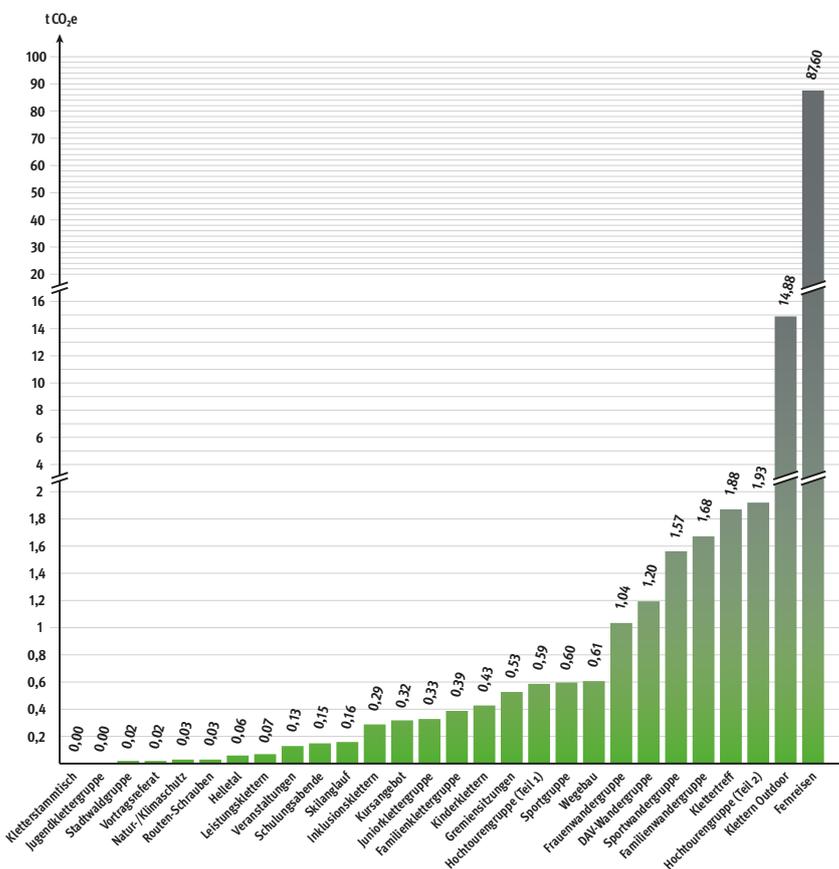
NATURSCHUTZ

Bericht

DATEN ZUR CO₂-BILANZ DER SEKTION

Im Jahr 2022 wurden Daten zur Mobilität und Übernachtungen von 40 Prozent aller Vereinsaktivitäten (Gruppenaktivitäten, Touren, Kurse, Gremiensitzungen etc.) für die CO₂-Bilanzierung erfasst. Vielen Dank an alle Beteiligten, die Daten aufgenommen haben! Die fehlenden Daten haben wir für die Bilanzierung anhand der vorliegenden Daten und bekannten Termine hochgerechnet. Aus diesen Daten ergibt sich eine Summe von 116,5 t CO₂-Äquivalente.

DIE CO₂-BILANZ AUFGESCHLÜSSELT NACH VEREINSAKTIVITÄTEN



Davon werden 99,5 t CO₂-Äquivalente durch vier Flugreisen verursacht (innerhalb der Kategorien Fernreisen und Klettern Outdoor). Das sind ca. 75 Prozent der gesamten Vereinsemissionen. Würden sie bei der Betrachtung ausgeklammert werden, würden die Emissionen aus den Vereinsaktivitäten nur 17 t CO₂-Äquivalente betragen.

Ein ähnliches Bild hatte sich bereits bei der Pilotphase 2019 ergeben. An dieser Stelle befindet sich eine zentrale Stellschraube für den Verein. Eine klimaschonende Reisekostenrichtlinie (in Anlehnung an einen Entwurf des Hauptverbandes) sowie Empfehlungen zur Mobilität haben wir dem Vorstand bereits zur Diskussion vorgelegt. Entscheidungen stehen noch aus.

Bei der Pilotphase hatten sich für das Bilanzierungsjahr 2019 103 t CO₂-Äquivalente aus den Aktivitäten des Vereins ergeben. Im Jahr 2022 wurden eine zusätzliche Flugreise und insgesamt mehr Vereinsveranstaltungen durchgeführt. Es haben jedoch viele Gruppen verstärkt darauf geachtet Mitfahrgelegenheiten zu bilden und öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Aufgrund dieser Initiativen sind die Mobilitätsemissionen – ohne Flugreisen – verhältnismäßig gering!

Zusätzlich ergaben sich 2019 für sonstige Emissionen (z. B. durch eingekaufte Materialien, dem Betrieb der Geschäftsstelle etc.) 17 t CO₂-Äquivalente. Mit dieser Summe ist auch für das Jahr 2022 zu rechnen, so dass die Gesamtbilanz bei voraussichtlich 133,5 t CO₂-Äquivalenten liegen wird. Ein abschließendes Ergebnis lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Auch 2023 erheben wir wieder Daten, wir bitten daher alle Aktiven um die Mithilfe bei der Datenerfassung!

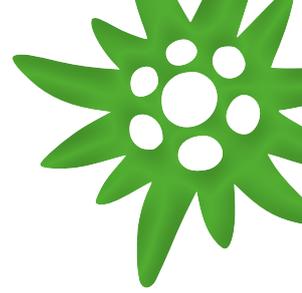
Die Aktivitäten der Hochtourengruppe wurden aus darstellungstechnischen Gründen in zwei Kategorien aufgeteilt. Wir haben diese mit Teil 1 und Teil 2 gekennzeichnet. Zusammengefasst beträgt der eigentliche Verbrauch der Hochtourengruppe 2,52 t CO₂e.

DIE EMISSIONSENTWICKLUNG DER SEKTION

	2019 Pilotphase	2022
Emissionen aus Vereinsaktivitäten in t	103	116,5
Sonstige Emissionsquellen in t	17	~ 17
Gesamtemissionen in t	120	~ 133,5

Im Jahr 2023 hat der Verein 4.000,-€ für das Klimaschutzbudget zurückgestellt, um daraus Klimaschutzmaßnahmen zur Reduktion der CO₂-Emissionen des Vereins zu finanzieren. Schließlich geht Vermeiden vor Reduzieren, Reduzieren vor Kompensieren. Gute Ideen und Projekte sind herzlich willkommen! Kommt gerne vorbei und gestaltet mit! Bei Interesse meldet Euch gerne bei uns unter klimaschutz@davgoettingen.de!

Die Klimaschutzgruppe



Personalwechsel im Referat

DANKE AUS DEM NATURSCHUTZREFERAT!



NEELE DIETRICH
Naturschutzreferentin

Liebe DAV-Mitglieder, zum 31. Oktober 2022 habe ich mein Amt als Naturschutzreferentin abgegeben. Ich blicke auf eine erlebnis- und aktionsreiche Zeit zurück und auf einige Steine, die ich mit Eurer Hilfe ins Rollen bringen konnte.

So z. B. den Second-Hand-Marktplatz in der Geschäftsstelle, die Patenschaft zur Streuobstwiese mit der beliebten Streuobstapfelflück- und Saftpressaktion im Oktober, die Umsetzung der CO₂-Bilanzierung als Grundlage

der mir sehr viel Frei- und Gestaltungsraum gelassen und mir die Zustimmung für meine Aktionen gegeben hat!

Es hat sich eine Klimaschutzgruppe gegründet, die sich seit mehr als einem Jahr regelmäßig trifft. Vielen Dank auch an euch, liebe Annette, lieber Michael und lieber Markus, dass ihr mich in meiner Arbeit so intensiv und stark unterstützt habt! Als Gruppe setzen wir die Arbeit fort und bilanzieren auch das Jahr 2023. Wir sehen die Arbeit als wichtige Grundlage für den Klimaschutz in der Sektion an. Daher werde ich auch zukünftig bei dem Prozess als Klimaschutzkoordinatorin mit dabei sein. Ich freue mich weiterhin auf viele spannende Aktionen und inspirierende Gespräche!

für mehr Klimaschutz in unserer Sektion mit Pilotphasen und dem ersten Live-Bilanzierungsjahr 2022, einen Vortrag zum Thema Naturschutz im Rahmen der Kooperation mit dem RoXx, eine Müllsammelaktion im Harz, Austausch mit dem Bundesverband, dem Landesverband Nord, dem Vorstand, dem Beirat ... Einen großen Dank an den Vorstand,

Neele Dietrich

Im August 2019 auf einer Hochtour mit der Göttinger Sektion in den Hohen Tauern – hier auf dem Göttinger Weg – wuchs der Gedanke mich um das Amt der Naturschutzreferentin zu bewerben.



VORTRÄGE

Vortrag und Diskussion mit Michael Pröttel

EIN KRITISCHER BLICK AUF DEN UMGANG MIT UNSEREN ALPEN



CARL-MICHAEL WIEDER
Vortragsreferent

Liebe Bergfreundinnen und -freunde, liebe Vortrags-Interessierte, wenn dieses Mitteilungsheft erscheint, wird die wiederum sehr verkürzte Vortragssaison 2022/23 wohl bereits vorbei sein. Doch Michael Pröttel, der am 16. März seine Königstouren der Ostalpen präsentiert hat, wird uns am 21. September um 18 Uhr im Rahmen der Vortragsreihe DAV trifft Wissenschaft noch einmal besuchen.

Seinen Vortrag **Bergwelt 2.0 – Ein kritischer Blick auf den Umgang mit unseren Alpen** beschreibt der Alpinjournalist, Fotograf und Buchautor sowie Vorsitzende des Umwelt-

schutzvereins *Mountain Wilderness Deutschland e. V.* wie folgt: »Grüne Almen. Glitzernde Bergseen. Großartige Felsgrate. Die faszinierenden Landschaftsformen der Alpen ziehen immer mehr erholungssuchende Menschen an. Doch vielerorts zerstören Tourismusverantwortliche, Skigebietsbetreiber, aber auch Forstbehörden das größte wirtschaftliche Potential ihrer Gemeinden. Viel zu oft wird zuvor naturnahe Berglandschaft neuen Skipisten, Beschneigungs- teichen, Forststraßen oder auch Funpark-Installationen geopfert.

Häufig fällt zuvor naturnahe Berglandschaft Prestigeobjekten zum Opfer. Michael Pröttel stellt in seinem Vortrag *Bergwelt 2.0* auch die Möglichkeiten eines sanften Alpentourismus vor.

Michael Pröttel schildert in einem reich bebilderten Vortrag die negativen Entwicklungen der letzten zwei Jahrzehnte und stellt diesen am Schluss seiner Präsentation positive Beispiele entgegen, wie ein sanfter Alpentourismus aussehen könnte. Denn es gibt zum Glück immer mehr Gemeinden, die genau das Potential erhalten wollen, von dem sie eigentlich leben: Eine nicht nur auf Prospekten intakte Bergwelt.«

Diese Veranstaltung findet in der Historischen Sternwarte Göttingen, Geismar Landstr. 11, statt. Die Reihe *DAV trifft Wissenschaft* ist eine Kooperation zwischen unserer DAV-Sektion und der Zentralen Einrichtung für den allgemeinen Hochschulsport der Universität Göttingen: Bereits am **27. April um 19 Uhr** in der Alten Aula am Wilhelmsplatz berichtet Dr. Jens Rodmann, Mitglied unserer Sektion, über die **Kleine Physik des Kletterns**.

An dieser Stelle wage ich schon mal einen Ausblick auf die kommende Vortragssaison 2023/24, die hoffentlich wieder ohne pandemiebedingte Einschränkungen stattfinden kann: Am **16. November** habe ich geplant, dass Ralf Schwan seinen **Tatra-Vortrag** präsentiert und uns auf seinen Streifzug durch eine hier eher weniger bekannte Region für Natur- und Bergfreunde mitnimmt. Im Wandel der Jahreszeiten führt er uns durch die Hohe Tatra, die West-Tatra und Niedere Tatra, das Slowakische Paradies, die Mala Fatra und die Region Orava. Ein Spektrum vom nördlichen Karpatenbogen, wie es laut Ralf Schwan vielfältiger nicht sein kann.

Am **21. März 2024** wird Charly Wehrle im Rahmen seiner Rundreise durch die norddeutschen DAV-Sektionen **Aus dem Leben eines Hüttenwirtes** berichten. Einzelheiten zu den Vorträgen 23/24 gibt es im nächsten Mitteilungsheft und rechtzeitig auch auf der Website unserer Sektion. Ich hoffe, dass nun wieder möglichst viele von Euch den Weg zu unseren Veranstaltungen finden und wir uns gemeinsam an spannenden Vorträgen erfreuen! Bis dahin, bleibt gesund und seid begrüßt vom

Vortragswart Carl-Michael Wieder



Gemeinsam die Zukunft gestalten

Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein

Jobboard der Sektion

NATURSCHUTZREFERAT

Die DAV-Sektion Göttingen sucht nach dem Rücktritt von N. Dietrich eine:n neue:n Naturschutzreferent:in. Darüberhinaus benötigt das Naturschutzreferat Unterstützung in anderen Aufgabenbereichen. Zu den Arbeitsfeldern gehören z. B. Projekte zur Mobilität und zum Naturschutz, die Organisation der jährlichen Apfelpflück- und Saftpressaktion, der Second-Hand-Marktplatz, Müllsammelaktionen. Das Tätigkeitsfeld kann innerhalb des Rahmens des Möglichen beliebig ausgeweitet werden. Mitglieder, die sich gern im Natur- und Umweltschutz engagieren möchten melden sich bitte bei markusludewig@t-online.de.

BUSBETREUUNG

Für unseren Vereinsbus suchen wir einen Buswart oder -wartin. Dabei geht es vor allem um die Betreuung des Verleihs, also z. B. das Erstellen von Übergabeprotokollen und der Kontrolle nach der Rückgabe, aber auch gelegentliche Pflege des Busses und Kontrolle der Instandhaltung. Kontakt über dorothea.meisser@davgoettingen.de.

GESCHÄFTSSTELLE

Wir suchen für unserer Geschäftsstelle Mitarbeitende (m,w,d) für die Aufgabenbereiche Kursverwaltung und Materialausgabe jeden Donnerstag 15–18 Uhr (Minijob). Klettersport- sowie Materialkenntnisse sind wünschenswert. Bewerbungen bitte an info@davgoettingen.de.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das Redaktionsteam der Sektionsmitteilungen sucht Mitstreiter für die halbjährliche Herausgabe des Hefts. Egal ob Artikel sichten, Beiträge und Werbepartner organisieren oder einfach nur bei der Planung mithelfen, wir freuen uns über jegliche Hilfe, damit unser Mitteilungsheft mit jeder Ausgabe ein bisschen schöner wird. Anfragen bitte an sektionsmitteilungen@davgoettingen.de.

MOBILE KLETTERWAND

Wir suchen Verstärkung für die mobile Kletterwand in Betreuung und Organisation. Wenn du Spaß an der Arbeit mit Menschen mitbringst, Zeit am Wochenende hast und über Erfahrung im Umgang mit Sicherungstechnik beim Klettern verfügst und einen Nachweis darüber hast, melde Dich über mobilekletterwand@davgoettingen.de. Wir bieten ein nettes Team mit gleichberechtigter, verantwortlicher Mitarbeit und die Möglichkeit zur Umsetzung eigener Ideen.



NEUES AUS DER SEK

KURZ INFORMIERT

Aus dem Ausbildungsreferat

WIEDERBELEBUNG DER MOUNTAINBIKEGRUPPE



ULRICH BITTER

Leitung Mountainbike-Gruppe

Nach der Winterpause gibt es erste Ideen zur Reaktivierung einer regelmäßigen Mountainbikegruppe.

Geplant sind einmal im Monat lockere Touren im Cross-Country-Format im wunderschönen und sehr vielfältigen Göttinger Wald und näherer Umgebung. Dabei soll die Freude am Mountainbike-Sport im Vordergrund stehen. Nicht die gefahrenen Kilometer

und erklimmenen Höhenmeter sind unser Ziel, sondern der Spaß an der Bewegung mit einem außergewöhnlichen Sportgerät. Wir fahren ausschließlich mit Mountainbikes ohne Elektrounterstützung.

Willkommen sind alle Altersgruppen sowie Anfänger:innen, Erfahrene und Cracks. Es soll um das gemeinschaftliche Erleben dieses Sportes gehen, nicht um Leistung. Je nach Bedarf, Vorlieben und Schwerpunkte können auch

mehrere Gruppen entstehen oder die zeitlichen Abstände der Treffen verringert werden. Ausflüge in das Mountainbike-Paradies Harz oder den ein oder anderen Bikepark nicht ausgeschlossen ...

Wer sich von diesen Ideen angesprochen fühlt, kommt zu unserem ersten Treffen am Sonntag, den 14. Mai 2023, um 10 Uhr auf der Göttinger Schillerwiese am Pavillion. Na, dann: »Servus die Wadeln«, ich freue mich über jegliche Art von Interesse!

Ulrich Bitter

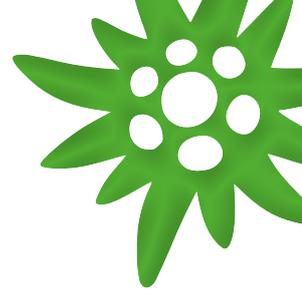
KONTAKT

Bei Interesse melde Dich gern per E-Mail bei

Ulrich: ulrich.bitter@gmx.de



alle Abbildungen: Archivbilder aus dem Mountainbike-Referat



TION

Ankündigung zur Leitung der Hochtourengruppe

IRGENDWANN IST ES SO WEIT ...



VOLKER RUWISCH
Trainer B Hochtouren

Nach insgesamt 17 Jahren als Leiter der Hochtourengruppe möchte ich diese Funktion abgeben und damit Platz machen für Jüngere.

Danke an Reinhard, Dieter, Regine, Michael und alle anderen für die vielen schönen Touren, die gemeinsamen Stunden auf den Hütten, die Klettertermine und das Eisessen im Ith, die Treffen auf dem Weihnachtsmarkt, die immer wieder spannenden

Vorstellungsrunden, und vieles mehr. Mein Dank gilt auch dem damaligen Vorstand um Hans-Jürgen Zobel, Jürgen Müller, Robert Wieland und dem viel zu früh verstorbenen Karl-Heinz Becker, die mich in jungen Jahren zur Ausbildung geschickt und mich bei allen Aktivitäten in der Hochtourengruppe, im Ausbildungsreferat, mit den Ith-Workern, etc. unterstützt haben.

Beste Grüße, Volker Ruwisch



Volker (hinten rechts neben dem Gipfelkreuz) bei einer Ausbildungstour auf dem Gipfel des Kleinlitzner.

Gewinnspiel

TITELBILD DES MITTEILUNGSHEFTES

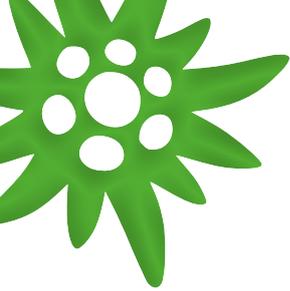
Liebe Mitglieder der DAV-Sektion Göttingen, um in Zukunft das Erscheinungsbild des Mitteilungsheftes noch attraktiver zu machen, möchten wir Euch die Möglichkeit geben, die Titelseite mitzugestalten.

Bitte schickt uns bis zum 30. August 2023 Eure schönsten (Berg-)Fotos in ausreichend aufgelöstem Format an sektionsmitteilungen@davgoettingen.de (ca. 3.600 Pixel hoch; JPG fine, RAW; möglichst native Daten ohne

Vorbearbeitung). Das Redaktionsteam sucht dann unter den eingesendeten Fotos das jeweils attraktivste aus. Dem Gewinnerfoto winkt ein Überraschungspreis.

Euer Redaktionsteam des Mitteilungshefts





halblinks oben: Der neue Dachstuhl wächst; halbrechts oben: Die alten Balken müssen weichen; halbrechts Mitte: Maßarbeit von Seppi und Vale.

EHRENAMT



links: Abdecken der alten Ziegel; halblinks unten: Eine verdiente Pause.

Vereinstätigkeiten

DACHSANIERUNG DER HELLETALHÜTTE



JÜRGEN HILBIG

1. Vorsitzender der Sektion

Gerade noch rechtzeitig vor der kalten Jahreszeit, beginnenden Stürmen und einsetzendem Regen, gelang im Herbst des letzten Jahres in einem wahren Kraftakt die Dachsanierung der Helletalhütte.

Zunächst war es Friedemann Maurers Verdienst, die notwendigen ca. 600 noch gut erhaltenen Dachziegel von einer Baustelle im Eichsfeld für 50,- € zu erstehen. Unter der fachlichen Aufsicht von Valentin Klein und Friedemann

Schnell war die fensterlose Seite des neuen Daches fertig eingedeckt. Die Arbeiten auf der anderen Seite jedoch, auf der sich neben dem neuen Dachfenster auch noch der Schornstein befindet, waren extrem kleinteilig und kamen dementsprechend nur sehr mühsam voran. Erst mit einbrechender Dunkelheit am Sonntag gelang es Valentin, den letzten Firstziegel zu setzen. Schon im Schein der Stirnlampen wurde schnell noch das anderweitig benötigte Gerüst abgebaut.

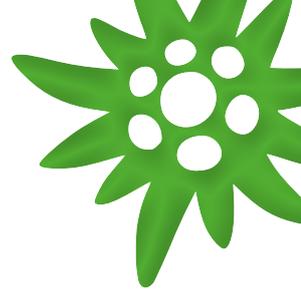
war die Hütte bereits eingerüstet und wartete schon auf die neuen Ziegel. Auf Initiative von Ingo Simon hatten sich vorab zahlreiche Helfer:innen bereit erklärt, zunächst an der Dachsanierung mitzuwirken, darüberhinaus aber auch für weitere Arbeitseinsätze an der Hütte als Hüttenteam zur Verfügung zu stehen.

In einem hoffentlich finalen Schritt soll in diesem Frühjahr die Hüttensanierung mit Dachausbau und Deckensanierung abgeschlossen werden, sodass wir spätestens Mitte des Jahres die Hütte für Gruppenaktivitäten frei geben können und Angela Borisch endlich ihre Arbeit als Hüttewartin aufnehmen kann.

An den beiden letzten Oktoberwochenenden wurden zunächst die alten Dachziegel abgedeckt, und der komplette Dachstuhl saniert. Beinahe dramatische Züge nahmen die Arbeiten am ersten Novemberwochenende an. Unbedingt mussten das neue Dach fertig werden, da das Gerüst wieder an anderer Stelle gebraucht wurde.

Allen beteiligten Helfer:innen, besonders aber Valentin Klein und Friedemann Maurer, sei zum Schluss nochmals für ihren tollen Einsatz für dieses Projekt der Sektion herzlich gedankt.

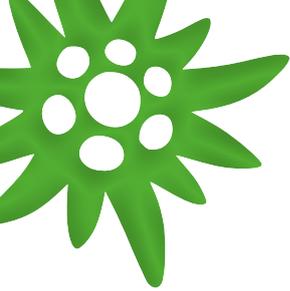
Jürgen Hilbig



rechts oben: Frido mit
Durchblick; rechts Mitte:
Langsam wird's gemütlich.



halbrechts unten: Viele helfende Hände
beim Decken des neuen Dachs; rechts
unten: Der finale Ziegel im Dämmerlicht.



Vereinsstruktur

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT IM VEREIN



URSULA JOSUTTIS
Ehrenamtliche HelferIn
im Wegebau-Team

Wenn du schnell voran kommen willst, geh allein. Wenn du weit kommen willst, geh mit anderen. – Afrikanisches Sprichwort

Vereint kommt man weiter als allein. Auf Wanderwegen. Und wenn man etwas in der Gesellschaft verändern will. Deshalb gibt es die verschiedensten Vereine, in denen wir Mitglied werden und uns ehrenamtlich engagieren können. In einem Verein setzen wir einen Teil unseres Geldes

gezielt für andere oder ein Anliegen ein. Und wir machen mit einem Teil unserer Freizeit und mit unseren Fähigkeiten etwas Sinnvolles. Wir tragen so dazu bei, dass etwas gut weitergeht oder besser wird.

Ehrenamtliches Engagement ist vielgestaltig. Da wird Kindern vorgelesen, da werden letzte Wünsche erfüllt. Da wird ein Klostergarten von Unkraut befreit und neubepflanzt. Da wird gemeinsam Sport getrieben und anderen die Möglichkeit geboten, neue Sportarten kennenzulernen. Keine Schule, kein Hospiz, kein Freibad und kein Programmkino ohne Förderverein, der Spenden sammelt und so Dinge ermöglicht, die durch öffentliche Hand nicht finanziert werden. Kein Altenwohnheim, keine Gedenkstätte, die Stiftung ohne Beirat, in den Menschen wegen Erfahrungen berufen werden und bei der Verwendung öffentlicher Gelder mitreden dürfen. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre unsere Gesellschaft ärmer und gesichtsloser. Wer nicht nur Geld, sondern auch Zeit für eine Sache einsetzt, der*die steht im eigenen Umfeld für diese Sache als jemand, der*die es ernst damit meint.

Am Jahresende 2021 waren allein im DAV laut Website über 30.000 Menschen ehrenamtlich engagiert. Ohne sie wäre in den 355 Sektionen wenig los. Ohne sie gäbe es in Mitteleuropa weniger ausgeschilderte und gekennzeichnete Wege und Übernachtungsmöglichkeiten in den Alpen und Mittelgebirgen. Und es gäbe auch weniger Gelegenheiten, gemeinsam zu wandern, Ski zu laufen und zu klettern.

Ehrenamtliches Engagement dient der Gemeinschaft, aber es birgt für die*den Einzelne*n eine Chance. Wer Zeit für ehrenamtliche Arbeit findet, kann Gaben weiterentwickeln, die sonst brachliegen, und macht Erfahrungen, die im Privat- oder Berufsleben vielleicht so nicht möglich wären. Viele Vereine bieten Ehrenamtlichen für die übernommenen Aufgaben Schulungen an. Das befähigt und motiviert für die übernommenen Aufgaben. In den Ausbildungsgruppen

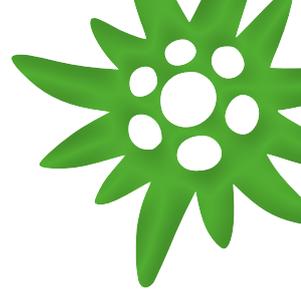
erleben sie wechselseitige Unterstützung. Wer sich ehrenamtlich engagiert, lernt Menschen kennen, die er*sie sonst nie näher kennengelernt hätte. Wer bei den Aufgaben positives Feedback erlebt, macht weiter. Vielleicht ist die Wertschätzung anderer die Währung, durch die die Ehrenamtlichen sich belohnt fühlen.

Bei Ehrenamt denken wir meist an die Ämter, die im Vorstand der Vereine zu besetzen sind: von dem*der 1. Vorsitzenden über den*die Schriftführer*in bis zum*zur Schatzmeister*in. Das sind Posten, die nach dem Vereinsrecht besetzt sein sollten. Sie sichern die wechselseitige Kontrolle, die Transparenz und die demokratische Kultur in unseren Vereinen. Im DAV mit seinen 355 Sektionen, die alle selbständige Vereine sind, gibt es noch viele unterschiedliche weitere Ämter: Ausbildungsreferent*in, Vortragsreferent*in; Öffentlichkeitsreferent*in; Digitalisierungsbeauftragte*r; Wandergruppenleiter*in, Übungsleiter*in, Klettergruppenleiter*in, Jugendleiter*in; Familiengruppenleiter*in; Hüttenwart*in, Wegebauwart*in; Naturschutzreferent*in, etc. Dadurch wird der Verein erst wirksam und attraktiv. Den vielen ehemaligen und aktuellen Ehrenamtlichen verdankt unsere Sektion viel. Sie machen die Sektion zu dem, was sie ist.

Wer sich im Verein auf ein Amt einlässt, hat viel Arbeit und erlebt meist wenig Ehre im Sinne von Wertschätzung. Es gibt ja allenfalls eine Aufwandsentschädigung. Deshalb werden diese Ämter oft spöttisch »die sogenannten Ehren-Ämter« genannt. Wenn im Vorfeld von Wahlen nach Kandidat*innen gesucht wird, lehnen viele gleich ab. Und wer das nicht wagt, hat im Laufe des Lebens Strategien entwickelt, der Anfrage aus dem Weg zu gehen. Dabei ist doch eine begründete Ablehnung mit Blick auf die momentane zeitliche Belastbarkeit, das Interesse und die eigenen Kompetenzen eigentlich im Interesse des Vereins. Man muss Vereinsarbeit schon für eine Zeit seines Lebens wollen.

Meist finden sich Menschen, die einige Jahre viel Zeit übrigen und den Verein mit Engagement und unterschiedlichen Fähigkeiten bereichern. Die meisten berichten rückblickend von vielen Herausforderungen und von der Chance zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit, die in Ausbildung, Berufsleben und Privatleben so nie bestanden hätte. Wenn es gut geht, kann jemand wie Christa Strutz-Hesse aus der DAV-Sektion Göttingen am Ende der ehrenamtlichen Tätigkeit sagen: »Es hat mich nicht reich gemacht, aber bereichert.«

Ursula Josuttis



MENSCHEN IM VEREIN

Mitgliedschaft

EHRUNG LANGJÄHRIGER MITGLIEDER 2023



JÜRGEN HILBIG

1. Vorsitzender der Sektion

Immer wieder ist es eine Freude zu sehen, wie viele Mitglieder uns schon so viele Jahre lang die Treue gehalten haben. Im Namen des Vorstandes und der gesamten DAV-Sektion Göttingen bedanke ich mich ganz herzlich bei allen diesjährigen Jubilarinnen und Jubilaren.

In diesem Jahr gilt es, besonders viele sehr langjährige Mitglieder zu ehren. So sind Hedda Knauer, Reinhalt Schlemm, und Rolf Dangeleit bereits seit 60 Jahren Sektionsmitglied. Auch bereits seit 60 Jahren, und das muss an

sie unten stehendes Foto vorbeibrachten und dabei lebhaft ihre früheren Bergerlebnisse schilderten. Bereits früh ging Eckehard Kraatz mit der Mutter in die Berge. Von Elmau aus ging es ins Allgäu und Karwendel, später mit dem DAV u. a. auf die Wildspitze. Die Gipfeltour auf die Wildspitze wiederholte Eckehard Kraatz gemeinsam mit seiner Tochter im Jahr 2000 noch einmal. Besonders bleibt ihm auch eine kombinierte Bahn-Wandertour mit seinem Sohn durch die Schweizer Alpen in Erinnerung.

dieser Stelle besonders erwähnt werden, sind unser Ehrenvorsitzender Hans-Jürgen Zobel und seine Frau Thea Mitglied im DAV. 65 Jahre Mitgliedschaft im DAV feiern in diesem Jahr Jutta Giese, Reinhard Hansen, Klaus-Heinrich Kanstein und Dr. Günther Beer. Auf sagenhafte 70 Jahre Mitgliedschaft allerdings können in diesem Jahr Willi Rien aus Langenhagen und Eckehard Kraatz aus Göttingen zurückblicken.

Auch in diesem Jahr wollen wir unsere langjährigen Mitglieder in einer besonderen Veranstaltung würdigen. Hierfür ist als Rahmen die Burgschänke Plesse vorgesehen. Auch wenn ein Termin für diese Feier noch nicht feststeht, lade ich schon jetzt alle Jubilarinnen und Jubilare ganz herzlich ein. Sobald es einen Termin für diese Veranstaltung gibt, werde ich persönlich dazu einladen und würde mich sehr freuen, möglichst viele auf der Burg Plesse begrüßen zu dürfen. Bis dahin jedoch erstmal »Alles Gute«,

Jürgen Hilbig, 1. Vorsitzender DAV-Sektion Göttingen

Ich hatte die große Freude Eckehard Kraatz und seine Frau auf der DAV-Geschäftsstelle kennenlernen zu dürfen, als

LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFTEN

70 JAHRE

Willi Rien, Langenhagen
Eckehard Kraatz, Göttingen

65 JAHRE

Jutta Giese, Göttingen
Reinhard Hansen, Göttingen
Klaus-Heinrich Kanstein, Berlin
Dr. Günther Beer, Göttingen

60 JAHRE

Hedda Knauer, Bad Vilbel
Reinhalt Schlemm, Göttingen
Rolf Dangeleit, Northeim
Hans-Jürgen Zobel, Bovenden
Thea Zobel, Bovenden

50 JAHRE

Helmut Ziegengast, Neu-Eichenberg
Doris Gillwald, Göttingen
Ursula Klenk, Göttingen
Dr. Klaus Hartmann, Göttingen
Martin Arendt, Bovenden
Christiane Arndt, Boveneden
Norbert Thiel-Schumacher, Andreasberg
Claudia Köhler, Bovenden
Hansjörg Baumgartner, Seeburg

40 JAHRE

Holger Hacke, Dransfeld
Klaus-Peter Biwer, Göttingen
Walter Philipps, Northeim

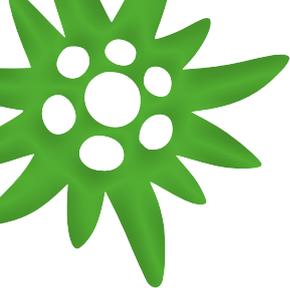
Matthias Müller, Rosdorf
Egbert Henkel, Hann.-Münden
Holger Freudenstein, Hannover
Michael Kemme, Pfungstadt
Brigitte Schur, Göttingen

25 JAHRE

Christiane Reinholz, Northeim
Martin Zabel, Bovenden
Bernward Jagemann, Seulingen
Rita Schröder, Göttingen
Annemarie von Hanstein, Göttingen
Volker Zabel, Bovenden
Olaf Köhler, Halle/Saale
Claus Seifert, Alfter
Claudia Zabel, Bovenden
Doris Lange, Göttingen
Renate Rasch, Göttingen
Jörg Mönnig, Einbeck
Elke Bachmann, Uslar
Wolfgang Drieherst, Göttingen
Rainer Woehl, Göttingen
Andreas Happe, Friedland
Gisela Schmidt, Bovenden
Marlies Debroth, Göttingen
Wilfried Schaub, Witzhausen
Joschka Schmidt, Göttingen
Lore Exner, Kattenburg-Lindau
Dirk Puche, Kattenburg-Lindau
Brunhilde Meyer, Adelebsen



70 Jahre Mitglied in der Sektion: Eckehard Kraatz vor dem Matterhorn.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Bericht

JHV 2023 AM 2. MÄRZ IM UNI-SPORTZENTRUM



JÜRGEN HILBIG

1. Vorsitzender der Sektion

Endlich wieder, Corona-befreit an alter Stelle im Jahr, begrüßte der 1. Vorsitzende der DAV-Sektion Göttingen, Jürgen Hilbig, 65 Mitglieder im Sportzentrum der Universität am Sprangerweg zur jährlichen Mitgliederversammlung. Mit besonderer Freude begrüßte er dabei den Ehrenvorsitzenden H.-J. Zobel und seine Frau Thea sowie seine beiden Amtsvorgänger Richard Moser und Christian Habenicht.

Der erste Teil der Versammlung wurde bestimmt durch Verabschiedungen verdienter Mitglieder, die ihre zum Teil langjährigen Ehrenämter niedergelegt haben. So ehrte der 1. Vor-

sitzende Volker Ruwisch, den Leiter der Hochtourengruppe, und Neele Dietrich, die scheidende Natur- und Umweltschutzreferentin. Bei den drei ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Dorothea Meisser, Leonie Arnold und Michael Vietze bedankte sich J. Hilbig für drei Jahre Vorstandsarbeit in besonders schwierigen Zeiten.

Einen ersten Höhepunkt der Veranstaltung erlebten die anwesenden Mitglieder dann mit der Verabschiedung von Christa Strutz-Hesse aus ihrem Amt als Schriftführerin, das sie seit 1993, also sagenhafte 30 Jahre innegehabt hatte. So war mit H.-J. Zobel, R. Moser, Ch. Habenicht und J. Hilbig die komplette Riege der Vorsitzenden anwesend, für die Christa all die Jahre das Protokoll geführt hat. Alle vier würdigten in einzelnen Beiträgen die Verdienste von Christa Strutz-Hesse, die anschließend von der Sektion zur Ehrenschriftführerin ernannt wurde. Sichtlich gerührt bedankte sich Christa Strutz-Hesse, ließ noch einmal kurz all die Jahre Revue passieren und machte deutlich, was ihr persönlich die jahrzehntelange, ehrenamtliche Tätigkeit bedeutet hat. Die DAV-Sektion Göttingen ist Christa Strutz-Hesse zu großem Dank verpflichtet.

Nach einem kurzen Innehalten an dieser Stelle gab der 1. Vorsitzende der Sektion im Anschluß in seinem Geschäftsbericht noch einmal einen kurzen Überblick über die gesamten drei Jahre Amtszeit des scheidenden Vorstand. Er verwies nochmals auf die schwierigen Rahmenbedingungen, unter denen bei zum Teil monatelangem Corona-Lockdown im Jahr 2020 wesentliche Verträge wie Mietvertrag der Geschäftsstelle, Kooperationsvertrag mit dem RoXx und BIG erfolgreich neuverhandelt wurden. Auch wurden in der folgenden Zeit wichtige Projekte wie die Mitarbeit der Sektion Göttingen als Pilotsektion zur CO₂-Bilanzierung, das digitale Mitteilungsheft, Intensivierung der Arbeit im alpinen

Aufgabengebiet am Göttinger Weg oder die Ausweitung und Umstrukturierung der hauptamtlichen Stellen angepackt.

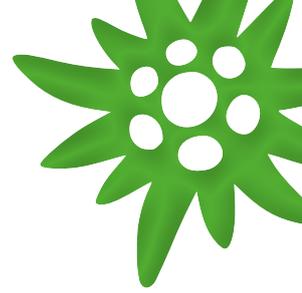
Ebenso benannte der 1. Vorsitzende aber auch Bereiche, in denen es zur Zeit wenig bis gar keine Fortschritte zu verzeichnen gibt, wie etwa die Einführung der neuen Homepage und dem Projekt »Eigene Geschäftsstelle mit Boulderraum«.

Jürgen Hilbig bedankte sich abschließend bei Vorstand, den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sowie bei den Mitgliedern für die hervorragende Sacharbeit bzw. das Vertrauen der letzten drei Jahre. In einem eigenen kurzen Beitrag dankte Ingo Simon im Anschluß Jürgen Hilbig für sein besonderes Wirken für die Sektion auf unterschiedlichen Ebenen und bei vielen angestossenen wie abgeschlossenen Projekten.

Bei den folgenden Berichten der Gruppen und Referate stach vor allem der Bericht der CO₂-Bilanzierungsgruppe hervor. Hier berichteten Neele Dietrich und Annette Blaume über die Ergebnisse der CO₂-Bilanzierung des Jahres 2022 und zeichneten den Weg der DAV-Sektion Göttingen zur Klimaneutralität vor. Anhand einer Präsentation und Tischvorlagen erläuterte anschließend Dorothea Meisser zum Tagesordnungspunkt »Bericht der Schatzmeisterin« den Jahresabschluss 2022 und die solide Finanzsituation der DAV-Sektion Göttingen. Es verwundert daher nicht, dass nach dem Bericht der Rechnungsprüfer:innen Ina Schulz-Fleissner und Markus Ludewig, den Markus Ludewig vortrug, dieser die Entlastung des Vorstandes beantragte, die die Mitgliederversammlung einstimmig erteilte.

Nach wohlverdienter Pause, in der sich die Mitglieder am leckeren, mediterranen Buffet bedienten und interessierte Einzelgespräche führten, war es erneut die Schatzmeisterin D. Meisser, die den Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 vorstellte. Ohne weitere Aussprache genehmigte die Mitgliederversammlung einstimmig den vorgestellten Entwurf.

Einen neuerlichen Höhepunkt erlebte die Mitgliederversammlung beim Tagesordnungspunkt »Nutzungsanfrage



oben rechts: Mediterrane Brotzeit; oben links: Die Riege der Vorstandsvorsitzenden, J. Hilbig, R. Moser, H.-J. Zobel und Ch. Habenicht mit Ehrenschriftführerin Ch. Strutz-Hesse.



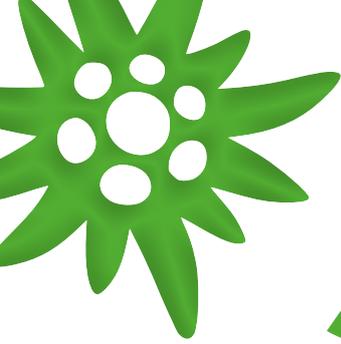
Alte Hannoverhütte«. Hatte der DAV-Bundesverband den Vorstand der DAV-Sektion Göttingen ermutigt, eine allgemeine Anfrage an das Präsidium des Bundesverbandes zu stellen, die Alte Hannoverhütte am Göttinger Weg für Sektionszwecke nutzen zu dürfen, gingen die Meinungen der Mitglieder dazu schon jetzt weit auseinander, bevor das Präsidium des Bundesverbandes überhaupt einer Aufnahme von Verhandlungen zur Nutzung der Hütte zugestimmt hat. So wurden Fragen nach Zustand, Erreichbarkeit und möglichen Nutzergruppen gestellt. Wurde das Fehlen von Strom, Abwasser und einem gewissen Komfort von Teilen der Mitglieder bemängelt, machte gerade das für einen anderen Teil der Mitglieder den Reiz aus. In einer minimalistischen Hütte in atemberaubender Lage übernachten zu können, stellt für manches, gerade jüngeres Mitglied eine kostengünstige Alternative zu den immer teurer werdenden bewirtschafteten Hütten dar. So ergab das abschließend eingeholte Meinungsbild zwar, dass sich eine Mehrheit der Mitglieder Gespräche über die Nutzung der Hütte mit dem Bundesverband wünscht, allerdings gibt es auch eine deutlich wahrnehmbare Skepsis gegenüber möglichen Nutzungsverhandlungen.

Finaler Abschluss der Mitgliederversammlung 2023 waren die Neuwahlen des Vorstandes der DAV-Sektion Göttingen. Bieten Vorstandswahlen in DAV-Sektionen gelegentlich immer auch ein gewisses Potential für Überraschungen, verlief dagegen die diesjährige Vorstandswahl geradezu harmonisch. So wurde Jürgen Hilbig mit grosser Mehrheit erneut zum 1. Vorsitzenden der DAV-Sektion Göttingen gewählt. Ebenso wurden mit grosser Mehrheit Regine Bomhoff zur neuen Schatzmeisterin und Ingo Simon zum neuen Schriftführer gewählt. Neu ins Amt als stellvertretende Vorsitzende sind Martin Kanzow, Markus Ludewig und David Korfmacher gewählt worden. Vorab von der Jugendversammlung einstimmig wiedergewählt, wurde Florian Lauster in seinem Vorstandsamt als Jugendreferent bestätigt.

unten rechts: Die Alte Hannoverhütte in den Hohen Tauern; unten links: Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder, D. Meisser, Ch. Strutz Hesse, L. Arnold und M. Vietze.

Nach intensiven gut vier Stunden Hauptversammlung bedankte sich der neue, alte Vorsitzende der Sektion bei den anwesenden Mitgliedern nochmals für ihr Vertrauen und ihr Kommen, versprach baldige Aufnahme der Amtsgeschäfte und wünschte allen Mitgliedern einen guten Heimweg und eine unfallfreie Bergsaison 2023.

Jürgen Hilbig, 1. Vorsitzender der DAV-Sektion Göttingen



SERVICE

GESCHÄFTSSTELLE



DIETER KREIBAUM
Geschäftsstellenleiter

Die Geschäftsstelle – Anlaufpunkt für Bergfreunde, Kletterer und Wanderer aus Stadt und Land.

In der Kurzen Str. 16 in Göttingen befindet sich unsere kleine »Zentrale«, der Anlaufpunkte für alle Mitglieder, Interessierten und wer sonst noch vorbeischauchen möchte. Sehr schön zentral gelegen, wenn auch parkplatzmäßig eher ungünstig. Immerhin gibt es um die Ecke ein großes Parkhaus, welches genutzt werden kann.

Und wir wollen im Alpenverein ja ohnehin weniger Auto und mehr Fahrradfahren, dafür ist die Lage jetzt schon ideal. Oder zur Geschäftsstelle »wandern« als umweltbewusste Menschen.

Geöffnet haben wir an zwei Nachmittagen die Woche: **montags und donnerstags von 15–18 Uhr**. Zu diesen Zeiten kann man Kletter- und Wanderausrüstung ausleihen, in den Wanderführern stöbern, Alpenvereinskarten studieren, seine Mitgliedsdaten ändern lassen oder auch Mitglied werden, sich für Kurse anmelden, im kleinen Second-Hand-Markt herumschauen, Vereins-T-Shirts kaufen und sogar beim Verweilen eine Tasse Kaffee oder Tee genießen. Damit das alles immer

reibungslos funktioniert, steht ein nach Wochentagen wechselndes Team bereit:

Dieter Kreibaum, seit über zwei Jahren dabei und die verlässliche Leitung der Geschäftsstelle. Er verantwortet vor allem die Buchhaltung und Mitgliederkartei, aber auch die Mitgliederbetreuung, den Schriftverkehr und alles, was sonst so anfällt. Und irgendwas fällt ja immer an.

Jutta Sichelstiel ist Expertin für den Materialverleih. Sie hat eine Zusatzausbildung für Materialprüfung, besonders für die *Persönliche Sicherheitsausrüstung*, weshalb sie Klettersteigsets, Helme, Eispickel und Lawinenrettungsgeräte auch jeweils auf ordnungsgemäßen Zustand überprüft. Ihr untersteht zudem die kleine Leihbücherei. Sie hilft *montags* gerne mit Rat und Tat weiter. **Markus Ludewig** steht ihr seit knapp einem Jahr dabei zur Seite und kümmert sich zugleich um die Kursangebote des Vereins. Auch er kümmert sich um weitere Aufgaben wie die Mitgliederverwaltung und -betreuung und Abrechnung der Kurse und Wandergruppen. Er ist *donnerstags* anwesend.

Noch relativ neu im Team ist **Jan Schrewe**. Seitdem der Bundesverband des DAV eine umfangreiche Neuaufstellung im Internet mit eigenen Auftritten und Servern und gänzlich neuer Software beschlossen hat, sind wir an vielen Stellen dabei, unsere eigenen Internetseiten zu überarbeiten. Vor dem Erscheinen dieses Hefts ist dank Jans fleißiger Arbeit unsere Website im neuen Look erschienen. Er arbeitet vorwiegend im Hintergrund und online, ist daher selten in der Geschäftsstelle, aber für Anfragen erreichbar.

Dieter Kreibaum



KONTAKT

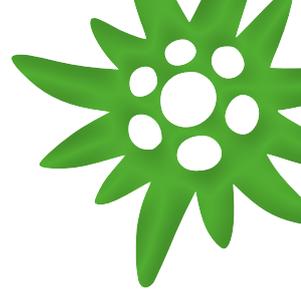
Sektion Göttingen des Deutschen Alpenvereins, Kurze Str. 16, 37073 Göttingen

Telefon: 0551/43815; Fax: 0551/3791966
info@davgoettingen.de; davgoettingen.de

Wanderausrüstung ausleihen, in den Wanderführern stöbern, Alpenvereinskarten studieren, seine Mitgliedsdaten ändern lassen oder auch Mitglied werden, sich für Kurse anmelden, im kleinen Second-Hand-Markt herumschauen, Vereins-T-Shirts kaufen und sogar beim Verweilen eine Tasse Kaffee oder Tee genießen. Damit das alles immer



unten links: Markus (donnerstags) und Jutta (montags) sind für den Materialverleih verantwortlich; unten Mitte: Blick in die Geschäftsstelle



AUSRÜSTUNG UND BIBLIOTHEK



JUTTA SICHELSTIEL
Materialverleih/Bibliothek

In unserer kleinen **Bibliothek** gibt es immer viel Neues zu entdecken. Für eine kleine Gebühr kann man Wander- und Kletterführer und andere alpine Literatur ausleihen. Viele der beliebten Rother-Wanderführer sind sogar in aktueller Auflage vorhanden. Gegen eine Leihgebühr von 0,50 € pro Woche werden sie verliehen. Aktuelle Alpenvereinskarten liegen zur Einsicht in der Geschäftsstelle aus, sie werden aber nicht verliehen.

Für Kletter- und Bergtouren verleihen wir gegen Gebühr **Ausrüstung** an Mitglieder; sie muss rechtzeitig unter sichelstiel@davgoettingen.de unter Angabe der Adresse und Mitgliedsnummer reserviert werden. Abgeholt werden kann die reservierte Ausrüstung immer montags und donnerstags zwischen 16.30 Uhr und 18 Uhr auf unserer Geschäftsstelle. Auf unserer Website (siehe Infokasten) gibt es eine Übersicht der Ausrüstungsgegenstände und der Leihgebühren. Ausrüstung in Kindergrößen haben wir leider nicht im Angebot, Seile werden nicht verliehen.

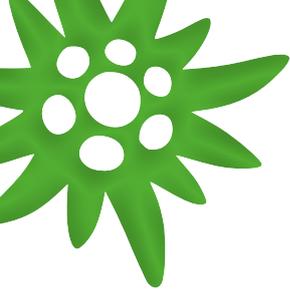
Jutta Sichelstiel

KONTAKT / INFO

Reservierungen an Jutta Sichelstiel
sichelstiel@davgoettingen.de
Übersicht und Gebührenliste der Ausrüstungsgegenstände gibt es auf unserer Website davgoettingen.de.



oben links: Jan Schrewe ist zuständig für Digitales; oben rechts: Blick auf die Sektionsbibliothek; unten rechts: Der Secondhand-Marktplatz



Aus der Sektionsbibliothek

NEUE WANDERFÜHRER

Etwa zeitgleich mit diesen Sektionsmitteilungen erscheint ein neuer Wanderführer, der von einem unserer Trainer verfasst wurde: Der Harz für Wandermuffel. Andreas Happe, der schon einen Wanderführer über den Hexenstieg und einen über den Oberharz geschrieben hat, arbeitet dieses mal mit dem Verlagshaus Bruckmann zusammen. Auch neu in der Bibliothek sind Der Dichter-Musiker- und Malerweg sowie Rund um Hannover aus dem Rother Verlag.

DER HARZ FÜR WANDERMUFFEL

Andreas Happe, J. Berg Verlag. ISBN 978-3-8624-6842-3.

Der Titel irritiert vielleicht zuerst etwas. Die Wandervorschläge sind vergleichsweise moderat in Strecke und Gehzeit. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Routen langweilig sind. Mit diesem Führer kommen Wanderer auf ihre Kosten, die Gehzeit und Strecke gern ein bisschen defensiver wählen. Einige Naturliebhaber werden mit kürzeren Touren um die 10 Kilometer Länge vielleicht schon deshalb glücklich sein, weil sie sich beim Wandern gern etwas mehr Zeit nehmen: Intensiv-Fotografen, neugierige Botaniker, Mehrfacheinkehrer oder Picknicker, Plauderer, Spielkinder oder Menschen, die die Langsamkeit für sich entdeckt haben. »Wandern mit Muße« heißt das in unserer Sektion.

Trotz ihrer Kompaktheit verlaufen die beschriebenen Wanderungen auf sehr abwechslungsreichen Routen. Der Schwerpunkt liegt auf naturnahen Wanderwegen und schmalen

Walddpfaden. Im Vordergrund steht das leicht zugängliche und trotzdem intensive Erlebnis in der Natur. Auf den meisten der vorgestellten Wanderungen gibt es besondere Highlights wie Burgen oder Aussichtstürme, Höhlen oder

Felsbastionen, Seen oder Wasserfälle. Die Routen verlaufen auf dem Grünen Band der ehemaligen innerdeutschen Grenze, dem historischen Kaiserweg und zum mythischen Hexentanzplatz. Fast immer liegen einladende Hütten, Gasthäuser oder historische Orte am Weg.

DICHTER-MUSIKER-MALERWEG UND MALERWEG

Verena Schmidt, Rother Verlag. ISBN 978-3-7633-4601-1

Die Sächsische Schweiz und das Elbsandsteingebirge sind seit langer Zeit bei Kletterern und Wanderern gleichermaßen beliebt. Viele Persönlichkeiten wurden inspiriert zu Bildern, Gedichten und Musik. Heute kann man diese eindrucksvollen Landschaften direkt und hautnah auf Wanderungen kennenlernen. Neben den umfangreichen Wegenetz gibt es 2 Fernwanderwege, den *Malerweg* und *Dichter-Musiker-Malerweg*, die in mehreren Etappen von Ost nach West führen. Entlang am Wasser, durch tiefe Schluchten und über Felsen erlebt man die ganze Vielfalt dieser beiden Gebirge mit vielen Kultur- und Naturdenkmälern.

Ausführliche Tourenbeschreibungen bieten Infos über die Etappe und die Highlights auf dem Hauptweg sowie den Seitenwegen, die durchaus einen Abstecher wert sind. Neben den allgemeinen Hinweisen für unterwegs mit einem ausführlichen Teil zum ÖPNV gibt es auch zwei Kapitel zur Historie und Landschaft.

RUND UM HANNOVER

Mark Zahel, Rother Verlag. ISBN: 978-3-7633-4595-3

Die Region um Hannover liegt zwar im Norddeutschen Tiefland, aber sie zeichnet sich durch eine vielfältige Landschaft aus. Nördlich beginnt schon die Lüneburger Heide und der Süden gehört mit seiner hügeligen Landschaft noch zur Mittelgebirgsregion.

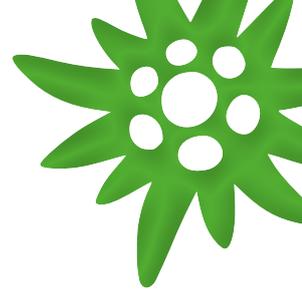
Im neuen Wanderführer *Rund um Hannover* sind über 50 kurze und längere Touren beschrieben, auf denen man dieses Gebiet direkt erleben kann. Es geht durch große Parklandschaften und weitreichende Waldgebiete. Der Wasserreichtum dieser Gegend ist weithin bekannt, deshalb gehen viele Touren entlang an Seen, Flußauen und Moorgebieten. Viele kulturellen Sehenswürdigkeiten auch im Umland sind immer einen Abstecher wert. Alle Touren sind gut mit dem ÖPNV zu erreichen; viele Touren sind als Strecke beschrieben, so das man unabhängig vom Pkw ist.

INFO

Sektions-Mitglieder bekommen die GPS-Daten zu den dreißig Touren bei Andreas unter dav@trekkingguide.de.



Die neuen Wanderführer in der Sektionsbibliothek



MOBILE KLETTERWAND



DOROTHEA MEISSER

Leitung Mobile Kletterwand

Endlich konnte die Arbeit mit der mobilen Kletterwand nach der langen Corona-Pause wieder aufgenommen werden. Einige Aufträge konnten auch bereits erfüllt werden. Es ist immer wieder schön zu sehen, wieviel Freude und Aufforderungscharakter die 8 m hohe Wand bei Kindern und Jugendlichen, aber auch bei Erwachsenen (wenn sie sich trauen), hat.

Wir suchen noch Menschen, die ebenfalls Spaß an einer solchen Aufgabe haben und mit uns, Markus und Dorothea, gerne verantwortlich mitgestalten möchten. Meldet euch gern per E-Mail bei Markus (markusludewig@t-online.de)

oder mir (dorothea.meisser@davgoettingen.de). Wir freuen uns darauf Euch kennenzulernen!

Die mobile Kletterwand kann angemietet werden, bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne. Mit einer Höhe von acht Metern und einer Breite von zwei Metern ist sie der ideale Begleiter für jede Veranstaltung im privaten und gewerblichen Bereich. Die **Leistungen** beinhalten den Transport bis 20 km, Auf-/Abbau sowie den 5-stündigen Betrieb mit fachkundiger Betreuung. Die nötige Kletterausrüstung wird von der DAV-Sektion Göttingen gestellt. Preise auf Anfrage, mehr Infos zur mobilen Kletterwand gibt es auf unserer Website.

Ob Firmen-, Schul- oder Straßenfest – wir kommen mit unserer mobilen Kletterwand vorbei und bereichern Ihre Veranstaltung mit einer **aktiven**

Herausforderung für alle Generationen. In vier verschiedenen Schwierigkeitsstufen können Kletterkünstler die Wand erklimmen und das Gipfelglück genießen. Natürlich sind sie dabei an professionellem Kletter-Equipment gesichert und werden von unserem Personal umfassend betreut und beraten. Insbesondere für Kinder und Jugendliche ist das Klettern eine große Herausforderung, die viel Spaß bereitet.

Dorothea Meisser

KONTAKT

Bei Interesse an der Nutzung der Kletterwand meldet Euch bitte unter:

mobilekletterwand@davgoettingen.de



Die aufgebaute Kletterwand in Aktion bei Veranstaltungen im Göttinger Umland



TOUREN, KURSE UND TERMINE

20. und 22. oder 23. April 2023

Einführung in das Klettern in mehreren Seillängen – Tageskurs

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Felskletter:innen, die schon Erfahrung in abgesicherten Sportkletterrouten haben. In diesem Kurs geht es weniger darum schwer zu klettern, sondern mehr um die Sicherungstechnik und Abläufe in alpinen Routen. Schwerpunkt wird die Vermittlung von Sicherheitstechnik in Mehrseillängen, Grundlagen Standplatzbau, Grundlagen Material und Taktik in Mehrseillängen sein. Der Kurs findet an einem Vorbereitungstermin (Donnerstag Kletterwand Weende, ca. 2 Std.) und einem Wochenendtag (ca. 6 Std.) mit 4 Teilnehmenden im Harz, voraussichtlich am Großen Dülferklotz (4), statt. Geplant ist am Samstag in den Harz zu fahren. Bitte haltet Euch bei Anmeldung auch den anschließenden Sonntag frei, um bei ungünstigem Wetter darauf ausweichen zu können.

Der Kurs wird bei schlechten Wetteraussichten (Nässe o.ä.) am Tag vor Kursbeginn vom Übungsleiter für die

Teilnehmenden kostenfrei abgesagt. Ggf. kann dann der Kurs bzw. einzelne Kurstage auf ein anderes Wochenende verschoben werden. Nach Kursbeginn wird die Kursgebühr auch bei vorzeitigem Abbruch in vollem Umfang fällig. Die Kursgebühr wird eingezogen.

Hinzu kommen Fahrtkosten (Anfahrt in Fahrgemeinschaften). Material kann im Einzelfall gestellt werden. Bitte informiert Euch bei der Kursleitung rechtzeitig über Leihhausrüstung.

Stornoregelung: Ab 3 Wochen vor Kursbeginn werden die Kursgebühren bei einer Stornierung vollständig fällig, wenn keine Ersatzperson gefunden werden kann. Bitte in der Geschäftsstelle telefonisch (+49 551 4 3815) oder per E-Mail (info@davgoettingen.de) oder über das Formular auf der Homepage.

Ort: Harz

Kosten: 70,-€ (DAV-Mitglieder), 100,-€ (Externe) zzgl. An- und Abreise.

Kursleitung: Florian Lürer und Ingo Simon

Kontakt und Anmeldung: Ingo Simon über ingo.simon@davgoettingen.de.

4.–13. Mai 2023

Chalkidiki: Mediterrane Wanderungen und ägäische Badegenüsse

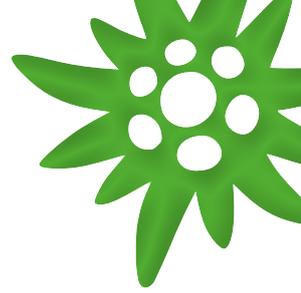
Im Nordosten Griechenlands streckt sich eine Halbinsel mit drei langen Fingern weit in die kristallklaren Gewässer der Ägäis hinein. Der mittlere Finger, Chalkidiki, ist zum Wandern und Baden perfekt geeignet. Die bergige Halbinsel reicht bis 800m hinauf und ist eingerahmt von einer traumhaften Küste. Sandige Buchten wechseln sich mit felsigen Küstenabschnitten ab. Unser Hotel direkt am Strand und der nahe gelegene Ort Neos Marmaras sorgen auch nach den Wanderungen für einen erholsamen und erlebnisreichen Urlaub.

Die Gehzeiten der Wanderungen liegen bei 3–5 Std., die Höhenmeter im Aufstieg bei 350 Hm, einmal bei 600 Hm. Somit sind die Anforderungen an die Kondition moderat. Die Wege erfordern hin und wieder eine gewisse Trittsicherheit. Zum Thema Klimawandel: Ab 2023 ist die CO₂-Kompensation der Flüge und die Anreise zum Flughafen per Bahn im Reisepreis enthalten.

Mehr Infos und die Anmeldung findet Ihr auf unserer Website unter davgoettingen.de.

Auskunft und Anmeldung beim Reiseleiter Andreas Happe, Tel.: 0176/44747234, Mail: dav@trekkingguide.de.





7. Mai 2023

Outdoorklettergruppe: Klettern im Harz

Das aktuelle Kletterziel der Gemeinschaftsfahrt wird ein paar Tage vorher bestimmt, je nach Anzahl der Teilnehmenden und Wetterlage. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsfahrt für **felserfahrene** Vereinsmitglieder der DAV-Sektion Göttingen ab 16 Jahren (Minderjährige mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten) ohne Ausbildungs- oder Führungscharakter, die zwar von einer leitenden Person ausgeschrieben und organisiert werden, deren Teilnehmende aber selbständig und ausnahmslos eigenverantwortlich agieren. Die Einschätzung der Risiken und Wagnisse sowie die Bildung von Seilschaften liegen vollständig bei den teilnehmenden Mitgliedern.

Ort: Harz

Ansprechperson: Jens Rodmann

Anmeldung: Jens Rodmann über jens.rodmann@gmail.com (bitte die Betreffzeile mit »Felsklettern Harz«)

13. Mai 2023

Bouldern und Wandern mit der Familiengruppe Bergsteigen

Wir fahren ins Okertal und wollen dort Wandern und Bouldern miteinander verbinden. Die Wanderung wird ca. 6 km lang (200 Hm) sein und es gibt auf dem Weg zahlreiche Felsen zum Bouldern. Geeignet für Familien mit Kindern ab 5 Jahre.

Ort: Okertal

Uhrzeit: 10–17 Uhr

Ausrüstung: Boulderdecken wären gut, aber keine Pflicht
Kontakt und Anmeldung beim Gruppenleiter Jens Schreyer über dialog@schreyer-coaching.de.

14. Mai 2023

7-Steinbrüche-Wanderung im Göttinger Wald

Themenwanderung zur Geschichte des manuellen Sandstein-Abbaus auf der rechten Leineschulter. Was findet man dazu in Archiven der Kreise, wie wurde der Sandstein abgebaut, wie verwendet? Wann war die Hoch-Zeit und was wissen wir über die Arbeitsbedingungen und die Verträge mit den Grundeigentümern? Dies sind die Fragen, die wir zu beantworten versuchen wollen. Es geht dabei über ca. 10 km durch das Wendebachtal von Steinbruch zu Steinbruch. Viele davon werden inzwischen klettersportlich genutzt und mit etwas Glück werden wir einige Begehungen beobachten

können. Wir werden einige kleine Strecken auch weglos gehen, entsprechendes Schuhwerk und eine gewisse Trittsicherheit sind also notwendig.

Ort und Zeit: Wir treffen uns um 11 Uhr an der Straße nach Bettenrode und enden ca. um 16 Uhr in Bremke. Details kommen nach Anmeldung per E-Mail. Wir unterstützen gerne bei der Bildung von Fahrgemeinschaften. Das ÖPNV-Angebot ist leider eingeschränkt. Bei Interesse beraten wir gerne.

Anzahl der Teilnehmenden: max. 25

Kosten: kostenfrei für Mitglieder, 5,-€ Teilnahmegebühr für erwachsene Nichtmitglieder

Organisation: Ansgar Weingarten, Ingo Simon.

Wir bitten um vorherige **Anmeldung** bei Ansgar Weingarten über ansgarweingarten@gmx.de.



16. Mai bis 8. Juni 2023

Ausbildungsprogramm: Vorbereitung für Touren im alpinen Gelände

Die Schulungsabende sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzen, selbständig (Hochgebirgs-)Wanderungen in den Alpen planen und durchführen zu können.

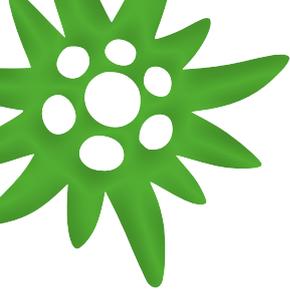
Di., 16. Mai: Ausrüstung, Rainer Hartmann

Welche Ausrüstung benötigt man in den Bergen, um sich dort sicher und ausreichend geschützt aufzuhalten und zu bewegen?

Di., 23. Mai: Wetterkunde, Andreas Happe

Das Wetter trägt im Positiven wie im Negativen entscheidend zum Gelingen einer Tour bei. Gerade in heutiger Zeit nehmen aber auch die Gefahren durch Wetterphänomene zu, die eine sichere Tour im Extremfall sogar unmöglich

7-Steinbrüche-Wanderung:
Faulenseewand



machen können. Als Bergwanderer sollte das Wetter für dich keine unbekannte Größe sein: Welche Wetterinformationen brauchst du vor der Tour? Auf welche Zeichen achtest du auf der Tour? Welche Wettersituationen können gefährlich werden? Wie bereitest du dich strategisch darauf vor? Wie verhältst du dich taktisch, wenn du vom Unwetter überrascht wirst?

Do., 25. Mai: Risikomanagement, Jan Schrewe

Was ist ein Risiko? Wie kann ich ein Risiko abschätzen, welche Bewertungsfaktoren gibt es, bspw. die »Risikobox«? Risikomanagement erfolgt in drei Schritten: Erkennen (Analyse), Einschätzen (Bewertung), Entscheiden (Handeln und Kontrolle). Der planvolle Umgang mit dem Risiko kann zu folgenden Strategien führen: Risikoübertragung, Risikoübertragung, Risikominimierung, Risikoakzeptanz.

Do., 1. Juni: Tourenplanung und Notfallmanagement, Klaus Lüddecke

Wie plane ich eine Tour in den Bergen, welche Tour kann ich durchführen, wie ermittle ich Gehzeiten? Was mache ich bei einem Notfall: Alpine Notsignale, Notruf absetzen, Helikopter einweisen, Verletzte bergen, Notfallausrüstung, Verhalten im Notfall sowie Notfallvermeidung.

Do., 6. Juni: Die persönliche Schutzausrüstung (PSA), Andreas Piepenburg (Sachkundiger nach BGG 906)

Was gehört zur PSA? Wie kontrolliere und pflege ich sie? Wie lange kann ich sie verwenden und wann muss ich aussortieren?

Do., 8. Juni: Orientierung, Michael Vietze

Karte, Kompass, Höhenmesser – was benötige ich, um mich in den Bergen zu orientieren? Welche natürlichen Einflüsse muss ich berücksichtigen? Welche Orientierungsmöglichkeiten habe ich?

Ort und Zeit: Geschäftsstelle, die Schulungen finden jeweils von 19–21 Uhr statt.

Anmeldung: Bitte telefonisch (0551/43815) oder per E-Mail (info@davgoettingen.de) für den oder die betreffenden Schulungsabende in der Geschäftsstelle. Teilnahme gemäß dann geltender Coronaverordnung (Anmeldung obligatorisch)!

Kosten pro Abend: kostenlos (Mitglieder), 2,- € (Gäste)

Mindestanzahl Teilnehmende: 5 Personen

2./3. Juni 2023

12-Stunden-Wanderung

12-Stunden-Nachtwanderung auf den Spuren des Harzer Bergbaus. Wir treffen uns um 17 Uhr in Göttingen und fahren mit dem Vereinsbus gemeinsam Richtung Harz. Dort startet unsere Wanderung am Ernst-August-Stollen in Gitte und führt uns über den Iberg in eine mittelalterliche Erzgrube, weiter in die Schachthalle des Wiemannsbucher Schachtes bei Bad Grund und sodann nach Clausthal.

Hier endet die Tour nach 12 Stunden. Der Bus wird uns wieder einsammeln und nach einem gemeinsamen Frühstück am Samstag sind wir gegen 11 Uhr wieder in Göttingen.

Ort: Harz

Uhrzeit: 17–11 Uhr

Kosten: 30,- €

Infos und Anmeldung: weitere Informationen, die gesamte Tourbeschreibung und Tipps sowie Anmeldung unter hartmann@sv-hartmann.de.

Ansprechperson: Rainer Hartmann, Wanderleiter

8.–11. Juni 2023

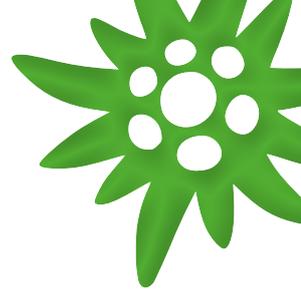
Outdoorklettergruppe: Gemeinschaftsfahrt zum Battert

Deutschland hat viele schöne Klettergebiete, und jedes für sich ist einmalig. Aber manche Klettergebiete sind eben doch etwas Besonderes – und zu denen gehört der Battert im Norden des Schwarzwalds bei Baden-Baden definitiv dazu. Das Gestein des Battert ist ein harter, verkieselter Quarzporphyr mit überwiegend waagerechter Quergliederung und bildet ein richtiges kleines Gebirge aus Felswänden und vielen Türmen.

Es gibt Wandkletterei, Verschneidungen, Risse, Kamine, Platten, Überfälle und auch einige Mehrseillängenrouten (2–4 SL) mit moderaten Schwierigkeiten. Es stecken nur sehr wenige Haken (z. T. auch noch alte Normalhaken) und es muss selbstverantwortlich abgesichert werden (Trad-Climbing). Angesichts der sparsamen Absicherung sind ein



Die Battertfelsens bei Baden-Baden
(Quelle: WikimediaCommons,
Rainer Lück – CC BY-SA 3.0)



Sommerfest der Outdoor-Klettergruppe: Ausblick von der Terrasse der Kansteinhütte

24./25. Juni 2023

2. Sommerfest der Outdoor-Klettergruppe

Detaillierte Informationen findet Ihr in der Rubrik **KLETTERN** auf Seite 12. **Ansprechperson:** Sarah Louis; sarahlouis@posteo.de.

22. Juli bis 1. August 2023

Stubaier Höhenweg

Detaillierte Informationen findet Ihr in der Rubrik **BERG-STEIGEN** auf Seite 13. **Ansprechperson:** Klaus Lüddecke; 0151 40526455)

30. Juli bis 6. August 2023

Gemeinschaftsfahrt in die Tannheimer Alpen

Auch in diesem Jahr wollen wir gemeinsam auf das Gimpelhaus in den Tannheimer Alpen fahren und uns an den Südwänden und Graten der umliegenden Gipfel vergnügen. Es locken die Rote Flüh, der Gimpel, der Hochwiesler, die Gehrenspitze, der Babylonische Turm und viele andere Berge mit Touren in allen Schwierigkeitsgraden. Es gibt keine genaue Tagesplanung, da die Seilschaften selbständig unterschiedliche Touren klettern werden. Eine Vorbesprechung wird im Mai (vermutlich 4. Mai) in terminlicher Absprache mit den TeilnehmerInnen stattfinden. Zur Vorbereitung ist Anfang Juli (vermutlich am 8./9. Juli) ferner ein Kletterwochenende im Ith (mobile Sicherungen, Standplatzbau, Vortriebstraining, Klettern mit zwei Halbseilen) vorgesehen.

Voraussetzungen: Vorausgesetzt werden Trittsicherheit, Schwindelfreiheit sowie Kenntnisse im Umgang mit der alpinen Ausrüstung (Knoten etc.).

Ausrüstung: für Klettertouren

Zeitplanung: erster Sonntag Anreise und Treffen auf dem Gimpelhaus; Montag bis Samstag Klettern (bei hoffentlich gutem Wetter); Sonntag Abstieg

Kosten: Es wird ein Organisationsbeitrag in Höhe von 25,- € pro Person erhoben. Der Betrag ist nach der Bestätigung der Anmeldung auf das Sektionskonto bei der Sparkasse Göttingen (IBAN: DE89 2605 0001 0000 5112 20) zu überweisen, Stichwort »Gemeinschaftsfahrt Tannheimer«). Mitglieder des DAV sind durch ihre Beitragszahlung in die Haftpflichtversicherung und die Unfallfürsorge des DAV eingebunden. Hinzu kommen die Kosten für die Anreise sowie die eigene Übernachtung mit Halbpension auf den Hütten. **Ansprechperson und Anmeldung:** Volker Ruwisch 0171 436 33 83 oder volker.ruwisch@dinkelhausen.de

Satz Friends/Cams, Klemmkeile, Bandschlingen sowie verlängerbare Exen nötig. Für manche Routen ist ein 70-Meter-Seil notwendig.

Der Vereinsbus der Sektion Göttingen (8 Plätze) ist reserviert. Vorläufiger Reiseplan: Donnerstag, 8. Juni Abfahrt am frühen Morgen, gute vier Stunden Fahrt zum Battert. Sonntag, 11. Juni Rückfahrt gegen Mittag, am späten Nachmittag zurück in Göttingen. Für die Übernachtung bietet sich die Jugendherberge Baden-Baden an (nebenan liegt das Freibad). Die Buchung selbstverantwortlich durch die Teilnehmenden. Von der Jugendherberge sind es ca. 15 Minuten mit dem Vereinsbus zum Wanderparkplatz in Ebersteinburg. Bei ungünstiger Wettervorhersage suchen wir ein passendes Ausweichziel in anderen Klettergebieten für den gesamten Zeitraum oder nur für ein, zwei Tage. Bei richtigem »Schietwetter« kann die Gemeinschaftsfahrt auch komplett ausfallen. Teilnahmebedingung: Felserfahrung, u. a. Abbauen, Abseilen, Nachholen Seilzweiter, Legen/Entfernen von mobilen Zwischensicherungen, idealerweise Klettern in mehreren Seillängen. Weitere Infos werden dann rechtzeitig bei einem Vortreffen im Frühjahr besprochen.

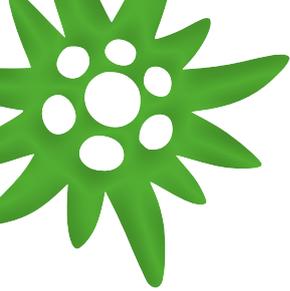
Ort: Battert, Baden-Baden

Anzahl der Teilnehmenden: max. 10

Kosten: Übernachtung und Reise werden durch die Teilnehmer selbst organisiert und bezahlt.

Anmeldung: Das unterschriebene Anmeldeformular von der Website bitte per E-Mail an Jens Rodmann über jens.rodmann@gmail.com; bitte mit dem Betreff »Gemeinschaftsfahrt Battert«.

Ansprechperson: Jens Rodmann



30. Juli bis 6. August 2023

Ausbildungswoche in den Alpen

Voraussichtlich am Sustenpass wollen wir einen Grundkurs *Fels und Eis* durchführen.

Anmeldung und nähere Informationen bei Jan Schrewe über jschrewe@gmail.com und Michael Vietze über michael.vietze@davgoettingen.de.

11./12. August 2023

24-Stunden-Langzeitwanderung

Wir treffen uns um 16 Uhr in Göttingen und fahren gemeinsam mit dem Vereinsbus nach Ührde. Hier starten wir unsere Tour auf dem Karstwanderweg in Richtung Osten. Wir werden uns verschiedene Höhlengebiete und die Besonderheiten des Gipskarstes ansehen. Die Tour endet nach 24 Stunden voraussichtlich auf Höhe von Walkenried. Nach einem Kaffeetrinken im Kloster geht es mit dem Bus wieder zurück nach Göttingen.

Ort: Ührde

Uhrzeit: 16 Uhr

Kosten: 60,- €

Infos und Anmeldung: weitere Informationen, die gesamte Tourbeschreibung und Tipps sowie Anmeldung über hartmann@sv-hartmann.de.

Leitung: Rainer Hartmann, Wanderleiter

20. August 2023

Outdoorklettergruppe: Klettern im Harz

Die Inhalte und Formalia decken sich mit der Gemeinschaftsfahrt am 7. Mai 2023 (s.o.).

Ansprechperson: Jens Rodmann; jens.rodmann@gmail.com (Betreffzeile: »Felsklettern Harz«).

1.-3. September 2023

Outdoorklettergruppe: »Granit Pur«

Liebe Kletterfreunde, hiermit laden wir euch zu einer Gemeinschaftsfahrt in den Harz ein. Dafür haben wir die DAV-Hütte *Basislager Brocken* in Schierke gebucht. Die im Jahre 2000 fertiggestellte Hütte verfügt über 4 Mehrbettzimmer, einer Selbstversorgerküche, einem Kaminofen im Gästeraum, Duschen und WCs sowie einer Feuerstelle im Garten. Sie ist wunderschön gelegen; in Alleinlage direkt an der

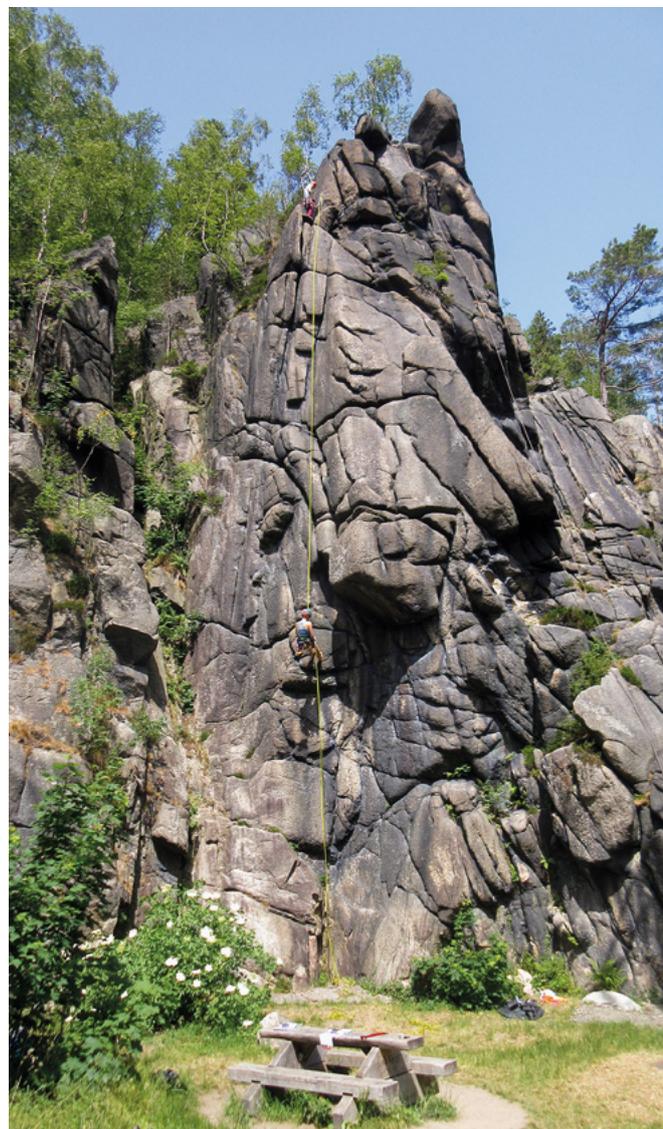
Bode im Nationalpark Harz am Fuße des Brockens. Von hier aus sind die Feuersteinklippen, die Mäuseklippen und die Schnarherklippen fußläufig innerhalb von ca. 10 Minuten erreichbar.

Es handelt sich formal um eine Gemeinschaftsfahrt für felserfahrene (mit mobilen Sicherungen) Vereinsmitglieder der DAV-Sektion Göttingen ab 16 Jahren (Minderjährige mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten) ohne Ausbildungs- oder Führungscharakter, die zwar von einem Leiter ausgeschrieben und organisiert werden, deren Teilnehmer aber selbständig und ausnahmslos eigenverantwortlich agieren. Die Einschätzung der Risiken und Wagnisse sowie die Bildung von Seilschaften liegen vollständig bei den teilnehmenden Mitgliedern. Es besteht der Versicherungsschutz für DAV-Veranstaltungen.

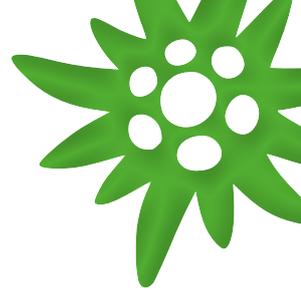
Anzahl der Teilnehmenden: mind. 12, max. 24 Personen

Kosten: 50,- € pro Person für zwei Übernachtungen im Mehrbettzimmer zzgl. Kurtaxe vor Ort (6,- € pro erwachsener Person). Verpflegung und Anreise müssen selbst organisiert werden.

Anmeldung: formlos aber verbindlich per Mail bis zum 15. Juni 2023 an Sarah Louis über sarahlouis@posteo.de



Granit pur:
Klettern im Harz



17. September 2023

Outdoorklettergruppe: Klettern im Harz

Die Inhalte und Formalia decken sich mit der Gemeinschaftsfahrt am 7. Mai 2023 (s. o.).

Ansprechperson: Jens Rodmann; jens.rodmann@gmail.com (Betreffzeile: »Felsklettern Harz«).

31. Oktober 2023

Outdoorklettergruppe: Klettern an der Steinwand/Rhön

Ziel der Gemeinschaftsfahrt ist die Steinwand in der Rhön, bei Poppenhausen (Wasserkuppe): felsinfo.alpenverein.de/felsinfo/rhein-main-gebiet/steinwand/3588. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsfahrt für **fels erfahrene** Vereinsmitglieder der DAV-Sektion Göttingen ab 16 Jahren (Minderjährige mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten) ohne Ausbildungs- oder Führungscharakter, die zwar von einer leitenden Person ausgeschrieben und organisiert werden, deren Teilnehmende aber selbständig und ausnahmslos eigenverantwortlich agieren. Die Einschätzung der Risiken und Wagnisse sowie die Bildung von Seilschaften liegen vollständig bei den teilnehmenden Mitgliedern.

Ort: Steinwand/Rhön

Ansprechperson: Jens Rodmann über jens.rodmann@gmail.com

4./11./18. November 2023

Vorstiegskurs: Klettern für Fortgeschrittene

Kletterkurs für Erwachsene (ab 16 Jahre), die bereits einen DAV-Topropekurs (oder gleichwertig) absolviert haben und den nächsten Schritt im Hallenklettern machen wollen. Der Kurs ist über drei Samstage verteilt und geht über 3×3 Stunden.

Bei diesem Kurs steht das Vorsteigen in der Kletterhalle und das Sichern des Vorstiegs auf dem Programm. Die für die Sicherheit beim Klettern notwendige Theorie wird vermittelt und mit praktischen Übungen wiederholt trainiert.

Dazu gehören u. a. das richtige Clippen, der ständige Wechsel von Seil einnehmen und ausgeben, der Umgang mit Gewichtsunterschieden in der Seilschaft, Seilkommandos und natürlich der Partnercheck. Beim Sturztraining werden die Teilnehmenden sicher Fallen lernen und eventuelle Sturzangst überwinden. Die Sichernden sollen in die Lage

versetzt werden, Vorstiegsstürze zu halten und wenn möglich »weich« zu sichern.

Der Kurs endet mit einer Prüfung der Kursinhalte für den Kletterschein »Vorstieg« des Deutschen Alpenvereins. Voraussetzungen für die Teilnahme ist der routinierte Umgang mit einem gängigen Sicherungsgeräts (Halbautomat oder Autotuber) für Topropen und das sichere Toprope-Klettern im 5. Grad (UIAA).

Anzahl der Teilnehmenden: mind. 3, max. 4 Personen

Ausrüstung: Gurt, Sicherungsgerät (Halbautomat/Autotuber) mit Karabiner, Kletterschuhe.

Ort: zweimal in der Sporthalle Weende, einmal im RoXx

Uhrzeit: 10–13 Uhr

Kosten: 60,-€ (Mitglieder), 80,-€ (Gäste); Storno-Regelung: Ab 2 Wochen vor Kursbeginn werden die Kursgebühren bei einer Stornierung vollständig fällig, wenn keine Ersatzperson gefunden werden kann.

Kursleitung: Jens Rodmann (Kletterbetreuer)

Anmeldung: Bitte das ausgefüllte Anmeldeformular von der Website in der Geschäftsstelle abgeben oder per E-Mail an info@davgoettingen.de und im CC an Jens Rodmann (jens.rodmann@gmail.com) unter Angabe des verwendeten Sicherungsgeräts.



Die Steinwand in der Rhön (Quelle: WikimediaCommons, Verum – CC BY-SA 3.0)



SERVICE

TERMINÜBERSICHT



SpH Weende: James-Frank-Ring; SpH Geschw.-Scholl-Schule: Kurt-Huber-Weg 1-5; RoXx: Uni-Sportzentrum; In den Ferien sind die Schul-Sporthallen nicht geöffnet, die Gruppentermine dort fallen dann aus!

REGELMÄSSIGE GRUPPENTERMINE

ELTERN-KIND-KLETTERN

Mo 17-19 Uhr (einmal im Monat), Sporthalle Weende

EICHHÖRNCHENGRUPPE (FAMILIENKLETTERN)

Mi 15.30-17.30 Uhr (alle 14 Tage), Sporthalle Weende

KLETTERN

Mo 19-22 Uhr, Do 18-21 Uhr, Sporthalle Weende; Sa 10-12 Uhr, Sporthalle IGS II.

SENIORKLETTERGRUPPE

Alle zwei Wochen mittwochs 15:15 - 17:15 Uhr, Sporthalle Weende
3. Mai, 17. Mai, 31. Mai, 14. Juni und 28. Juni

KINDERGRUPPE

Mo 17-19 Uhr, Sporthalle Weende

JUGENDGRUPPE

Mi 17-19 Uhr, wechselnde Orte

JUGENDGRUPPE II

Mo 18-20 Uhr, wechselnde Orte

JUNIORKLETTERGRUPPE

Di 16.30-18.30 Uhr, RoXx

DAV-SPORTGRUPPE

Mi 18.30-20 Uhr, Sporthalle Geschwister-Scholl-Schule

SPORTWANDERGRUPPE

2. Sonntag im Monat von Februar bis Dezember, Stadthalle

FRAUENWANDERGRUPPE

3. Sonntag im Monat, genaue Termine siehe Website der Sektion

WANDERGRUPPE

Letzter Sonntag im Monat von Januar bis November, Stadthalle, 9 Uhr

WANDERN MIT MUBE

jeden 1. Samstag im Monat von März bis Oktober

MOUNTAINBIKEGRUPPE

1. Sonntag im Monat von April bis Oktober, Schillerwiese, 10 Uhr

GEMEINSCHAFTSAHRTEN/TOUREN

OUTDOORKLETTERGRUPPE: KLETTERN IM HARZ

7. Mai 2023

CHALKIDIKI: MEDITERRANE WANDERUNGEN UND BADEGENÜSSE

4.-13. Mai 2023

BOULDERN UND WANDERN MIT DER FAMILIENGRUPPE BERGSTEIGEN

13. Mai 2023

7-STEINBRÜCHE-WANDERUNG

14. Mai 2023

12-STUNDEN-WANDERUNG

2./3. Juni 2023

OUTDOORKLETTERGRUPPE: GEMEINSCHAFTSAHRT ZUM BATTERT

8.-11. Juni 2023

2. SOMMERFEST DER OUTDOOR-KLETTERGRUPPE

24./25. Juni 2023

STUBAIER HÖHENWEG

22. Juli bis 1. August 2023

GEMEINSCHAFTSAHRT IN DIE TANNHEIMER ALPEN

30. Juli bis 6. August 2023

AUSBILDUNGSWOCHE IN DEN ALPEN

30. Juli bis 6. August 2023

24-STUNDEN-LANGZEITWANDERUNG

11./12. August 2023

OUTDOORKLETTERGRUPPE: KLETTERN IM HARZ

20. August 2023

OUTDOORKLETTERGRUPPE: »GRANIT PUR«

1.-3. September 2023

OUTDOORKLETTERGRUPPE: KLETTERN IM HARZ

17. September 2023

OUTDOORKLETTERGRUPPE: KLETTERN AN DER STEINWAND/RHÖN

31. Oktober 2023

KURSE/SCHULUNGEN

EINFÜHRUNG IN DAS KLETTERN IN MEHREREN SEILLÄNGEN - TAGESKURS

20. und 22. oder 23. April 2023

AUSBILDUNGSPROGRAMM: SCHULUNGSABENDE

16. Mai bis 8. Juni 2023

VORSTIEGSKURS: KLETTERN FÜR FORTGESCHRITTENE

4./11./18. November 2023

VORTRÄGE

KLEINE PHYSIK DES KLETTERNS

27. April

EIN KRITISCHER BLICK AUF DEN UMGANG MIT UNSEREN ALPEN

21. September

DIE TATRA

16. November



Wanderreise-Kalender A. Happe 2023

Wandern auf Chalkidiki, Griechenland (DAV Göttingen)

4.-13. Mai 2023

Vinschgau: ein Wandergebiet für Genießer (Wanderwoche)

27. Mai bis 3. Juni 2023

Allgäu: Felslandschaft über grünen Almen (Wanderwoche)

11.-18. Juni 2023

Die schönsten Höhenwege um Klosters/Davos (Bergwandern)

8.-15. Juli 2023

Naturpark Ötztal: dem Himmel so nah (Bergwandern)

15.-22. Juli 2023

Fels und Wasser - der Nationalpark Gesäuse (Bergwandern)

5.-12. August 2023

Mongolei: im Land des blauen Himmels (Wanderreise)

23. August bis 9. September 2023

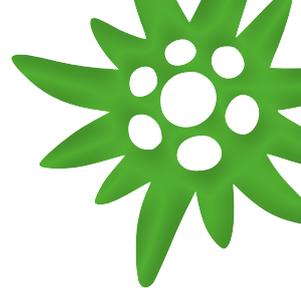
Weitere Termine (Alpen, Mongolei) und Informationen gibt Andreas Happe unter oder per E-Mail unter. Ab 2023 ist die CO₂-Kompensation der Flüge und die Anreise zum Flughafen per Bahn bei Flugreisen im Reisepreis enthalten. Andreas nimmt Euch auch gern in den E-Mail-Verteiler auf. Dort gibt es ein paar Mal im Jahr Infos zu weiteren Trekking- und Wanderterminen.

Für das Frühjahr 2024 sind unter anderem Wanderreisen in Andalusien und in Griechenland geplant. Die Reisen nach erfolgen in Kooperation mit der DAV-Sektion Göttingen, alle anderen Touren leitet Andreas für Wikinger-Reisen. Ab 2023 ist die CO₂-Kompensation der Flüge und die Anreise zum Flughafen per Bahn bei Flugreisen im Reisepreis enthalten.

Informationen zu diesen und kommenden Touren gibt Andreas Happe unter trekkingguide.de/termine, per E-Mail unter dav@trekkingguide.de oder telefonisch unter 0176/44747234.

Mongolei: Im Land der kleinen Steine





KONTAKT

ZU DEN REFERATEN UND GRUPPEN

VORSTAND

1. Vorsitzender	Jürgen Hilbig	juergen.hilbig@davgoettingen.de	Rautenbreite 3, 37077 Nikolausberg 0551/21467
Schatzmeisterin	Regine Bomhoff	regine.bomhoff@davgoettingen.de	
Schriftführer	Ingo Simon	ingo.simon@davgoettingen.de	
Bergsteigen/Wandern	Martin Kanzow	martin.kanzow@davgoettingen.de	
Klettern/Naturschutz	Markus Ludewig	markus.ludewig@davgoettingen.de	
Öffentlichkeitsarbeit	David Korfmacher	david.korfmacher@davgoettingen.de	
Jugendreferent	Florian Lauster	florian.lauster@davgoettingen.de	Jüdenstr. 11, 37073 Göttingen 01578/7204012

ANSPRECHPERSONEN

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Leonie Arnold sektionsmitteilungen@davgoettingen.de

AK KLETTERN UND NATURSCHUTZ

Ingo Simon ingo.simon@davgoettingen.de
 Ansgar Weingarten ansgarweingarten@gmx.de
 Markus Ludewig (Mariaspring) markusludewig@t-online.de
 Mike Kuschereitz (Arenshausen) m.kuschereitz@web.de

AUSBILDUNGSREFERAT

Andreas Happe dav@trekkingguide.de
 Michael Krisch (Klettern Outdoor) m.krisch@icloud.com
 Markus Ludewig (Klettern Indoor) markusludewig@t-online.de
 Michael Vietze (Bergsteigen) michael.vietze@davgoettingen.de

MOBILE KLETTERWAND

D. Meisser, M. Ludewig mobilekletterwand@davgoettingen.de

NATURSCHUTZ

vakant

KLIMASCHUTZ

Neele Dietrich neele.dietrich@davgoettingen.de

PRÄVENTION SEXUALISIERTER GEWALT

Cora Weiß cora.weiss@davgoettingen.de

VORTRÄGE

Carl-Michael Wieder vortrag@davgoettingen.de

TREKKING- UND WANDERREISEN

Andreas Happe dav@trekkingguide.de

KLETTERWAND WEENDE

Ernst Isermann e.isermann@web.de

ALPNER WEGEWART

Hans Engelhardt hans@engelhardt-goe.de

GRUPPEN

FAMILIE

Eltern-Kind-Klettern

Wiebke Hinze wiebke.hinze@gmx.de

Eichhörnchengruppe (Familienklettergruppe)

Birgit Redlich birgit.redlich@gmx.de

Familienbergsteigen

Jens Schreyer dialog@schreyer-coaching.de

HOCHTOUREN

Andreas Piepenburg andreas-piepenburg@posteo.de

JUGEND

Stellv. Jugendreferentin

Leonie Pries leonie.pries@davgoettingen.de

Jugendgruppe

David Korfmacher david.korfmacher@davgoettingen.de

Florian Lauster florian.lauster@davgoettingen.de

Juniorklettergruppe

Jeronimo Illner jeronimo.illner@davgoettingen.de

Burga Thies b.thies@gmx.de

Leonie Pries leonie.pries@davgoettingen.de

Kinderguppe

Angela Borisch angela.borisch@davgoettingen.de

Merle Gräff merle.graeff@web.de

Cora Weiß cora.weiss@davgoettingen.de

Jugendgruppe II

Marie Kowalewski marie.kowalewski@davgoettingen.de

Frauke Scheumann f.scheumann@gmx.de

Draußen-Kinderguppe

Markus Redlich markus.redlich@gmail.com

KLETTERN

Outdoor-Klettergruppe

Michael Krisch m.krisch@icloud.com

MOUNTAINBIKE

Ulrich Bitter ulrich.bitter@gmx.de

SKITOUREN

Konrad August konrad.august@posteo.de

AV-SPORT

Susanne Garbecht s.j.garmeier@t-online.de

WANDERN

Frauenwandern

Gertraud Polczyk g.polczyk@t-online.de

DAV-Wandergruppe

Jutta Sichelstiel sichelstiel@davgoettingen.de

Sportwandern

Bernd Burhenne bernd.burhenne@gmx.de

Christine Fillie christinefillie@yahoo.de

Wandern mit Muße

Ina Schulz-Fleißner inaschulz-f1@web.de

Jutta Sichelstiel sichelstiel@davgoettingen.de

Familienwandergruppe

Ulrike Berg ulrikeberg@gmx.de

Leistungswandergruppe

Martin Kanzow m18kanz@gmail.com

TRAINER*INNEN UND ÜBUNGSLEITER*INNEN

DAV-Wanderleiter*innen

Rainer Hartmann hartmann@sv-hartmann.de

Klaus Lüddecke klaus-lue@web.de

Trainer*innen C Bergsteigen

Andreas Happe dav@trekkingguide.de

Dr. Richard Moser moser.goettingen@t-online.de

Michael Vietze michael.vietze@davgoettingen.de

Florian Lüer f.lueer@web.de

Trainer*innen B Hochtouren

Volker Ruwisch volker.ruwisch@dinkelhausen.de

Trainer*innen C Sportklettern Breitensport

Sonja Biewer sbiewer@web.de

Frank Bodin f.boddin@gmx.net

Wiebke Hinze wiebke.hinze@gmx.de

Michael Krisch m.krisch@icloud.com

Sarah Louis sarahlouis@icloud.com

Markus Ludewig markusludewig@t-online.de

Florian Lüer f.lueer@web.de

Jens Schreyer dialog@schreyer-coaching.de

Ingo Simon ingo.simon@davgoettingen.de

Trainer*innen C Sportklettern Leistungssport

Sascha Kessler sascha.kessler@dav-nord.org

Trainer*innen C Klettern Menschen m. Behinderungen

Michael Schmidt mschmidtgoe@gmail.com

Familiengruppenleiter*innen

Birgit Redlich birgit.redlich@gmx.de

Kletterbetreuer*innen

Konstantin Christ konstantinchrist@t-online.de

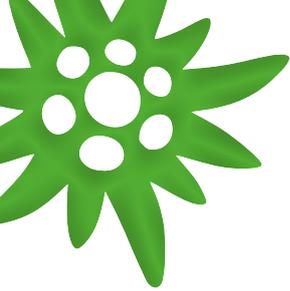
Joachim Douillard douillardhenning@gmail.com

Rainer Finn rainer.finn@gmx.de

Jens Rodmann jens.rodmann@gmail.com

Stephan Schulze stephan.schulze.goettingen@t-online.de

Dorothea Meisser dorothea.meisser@davgoettingen.de



MITGLIEDSCHAFT/BEITRAG

Bankverbindungen/Anschriftenänderungen

Änderungen von Bankverbindungen und Anschriften bitte unverzüglich und schriftlich an die Sektion einreichen. Nur so sind ordnungsgemäßer Bankeinzug und richtiger Versand von Sektions- und DAV-Mitteilungen möglich.

Kündigungen/Sektionswechsel

Kündigungen bzw. Sektionswechsel müssen jeweils bis zum 30. September schriftlich vorliegen – ansonsten gilt die Mitgliedschaft für ein weiteres Jahr. Die Kündigung wird durch die Sektion schriftlich bestätigt.

Sektionskonto

Für alle Einzahlungen (Beiträge/Gebühren/Fahrten) gilt das Sektionskonto:

IBAN: DE89 2605 0001 0000 5112 20

Sparkasse Göttingen – BIC: NOLADE21GOE

Beitragseinzug

Für alle Mitglieder wird der Jahresbeitrag in der ersten Januarhälfte eingezogen und die Ausweise bis Ende Januar versandt. Rücklaufgebühren aus nicht eingelösten Bankeinzügen sind vom Mitglied zu tragen.

Ersatzmitgliedsausweis

Sollte ein Mitgliedsausweis verloren gegangen sein, so kann dieser gegen eine Verlusterklärung und einer Gebühr von 5,- € in der Geschäftsstelle erneut ausgestellt werden.

Aufnahmegebühren

Folgende Aufnahmegebühren sind einmalig zu entrichten:

Familien	24,- €
A-Mitglieder	16,- €
B-, C-, D-Mitglieder	8,- €
Kinder/Jugendliche	5,- €

Beitragssätze ab 1. Januar 2020

Bei dem Beitrag handelt es sich um einen Jahresbeitrag für das jeweilige Kalenderjahr. Maßgeblich für die Einstufung in die einzelne Kategorie ist der Stand am 1. Januar eines Kalenderjahres.

A Mitglieder

sind Mitglieder ab dem 26. Lebensjahr **80,- €**

auf Antrag und Vorlage einer Arbeitslosenbescheinigung Ermäßigung auf

47,- €

B Mitglieder

sind Mitglieder mit Beitragsvergünstigung, wenn der Ehegatte oder Partner bereits A-Mitglied im DAV ist und beide in einem Haushalt leben und der Beitrag von einem Konto abgebucht wird

47,- €

C Mitglieder

sind Mitglieder, die bereits einer anderen DAV-Sektion als A- oder B-Mitglied angehören

30,- €

D Junioren

sind Mitglieder vom 19. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr

40,- €

K Kind/Jugend

sind Mitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

40,- €

F Familien

sind A- und/oder B-Mitglieder mit beliebig vielen Kindern und/oder Jugendlichen, die in einem Haushalt (selbe Anschrift) leben und bei denen der Beitrag von einem Konto abgebucht wird. Auf Antrag auch für alleinerziehende Elternteile, die A-Mitglied der Sektion sind.

127,- €

Die Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein bietet eine ganze Reihe an Vorteilen:

- › Vergünstigte Übernachtungen auf Hütten der europäischen alpinen Vereine, die dem internationalen Bergsteigerverband UIAA angehören,
- › bevorzugte Schlafplatzzuteilung auf den Hütten,
- › verbilligtes Essen und Getränke auf den Hütten,
- › 6x jährlich das Bergsteigermagazin DAV Panorama kostenlos frei Haus,
- › mit dem alpinen Sicherheitsservice (ASS) weltweiten Versicherungsschutz bei allen Bergsportarten genießen,
- › aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport, praxisorientiert aufbereitet von der DAV-Sicherheitsforschung,
- › Bezug bestimmter Publikationen und Materialien zu Mitgliederpreisen über den DAV e. V. und
- › Rabatte beim DAV-Summit-Club (DAV-Reisen).

Speziell für unsere Mitglieder in Göttingen bieten wir folgende Vorteile:

- › Regelmäßige Gruppenangebote und vergünstigter Zugang zu DAV-Veranstaltungen,
- › ermäßigter Eintritt im RoXx,
- › eigene Kletterwand in der Sporthalle Weende,
- › ermäßigter Eintritt bei Bouldern in Göttingen (BiG),
- › kostengünstiger Ausrüstungsverleih ausschließlich an Mitglieder (Klettersteig-Sets, Hüftgurte, Helme, Lawinenschütztetausrüstung, Eispickel und Steigeisen) und
- › eine exklusive Bibliothek mit Wanderführern und Bergliteratur.

Der Weg ist das Ziel?!



Ja, aber mit der richtigen Ausrüstung! Bei uns findest Du ein umfangreiches Sortiment an Wanderschuhen, Rucksäcken, Bekleidung und Ausrüstung von vielen namhaften Herstellern! Lass' Dich gerne von unseren geschulten Mitarbeitern beraten!



Bergsport

Outdoor

Trekking

Freizeit

Unterwegs Göttingen | Rote Straße 31 | 37073 Göttingen | Tel.: 0551 - 4017 4011

... und auch online: www.unterwegs.biz (versandkostenfrei ab 35,- €)

AUF DER GESCHÄFTSSTELLE ERHÄLTLICH!

Die neuen
DAV-Sektions-Shirts
aus Biobaumwolle



für **24,90 €**



 **DAV**
Deutscher Alpenverein
Sektion Göttingen